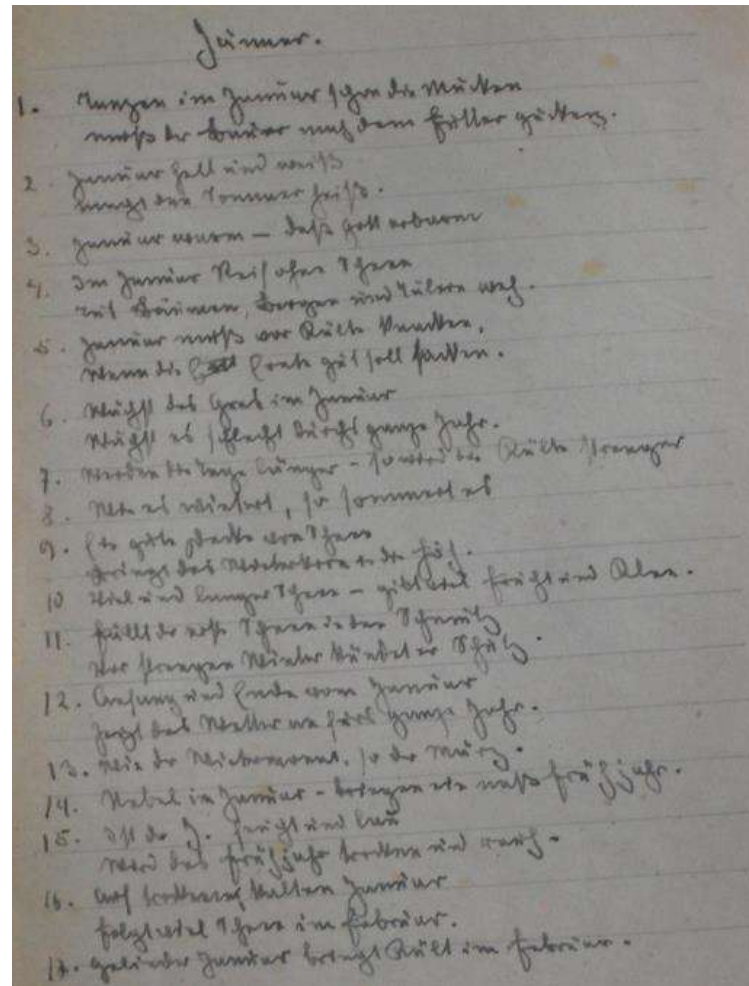


Die Liedersammlung von Albert Brosch

Heft: Jahreslauf

(Digitalisierung von Claudia Behn, 2015)



Januar.

1. Mungen im Januar gegen die Mücken
muss der Bauer auf dem Felder gähen.
2. Januar soll ein weisses
Menge der Tomaten sein.
3. Januar neuem - das soll neuem
4. Im Januar Reis oder Tress
mit Weizen, Getreide sind tüchtig weis.
5. Januar muss der Rühle Mücken,
Namen des Gott Leute gut soll sein.
6. Mischel der Grad im Januar
Mischel ab schlacht die ist ganze Jahr.
7. Neben die lange Längen - 10000 der Rühle Mücken
8. Netz ist nicht, so kommt ab
9. Es gibt das von Tress
bringen das Mücken zu die ist.
10. Mischel sind Längen Tress - gibt viel freige sind also.
11. fällt der Netz Tress in der Tress
der Mücken Mischen Mischen ist ist.
12. Anfang sind Leute vom Januar
zeigt das Mücken von fast ganze Jahr.
13. Netz der Mücken, so der Mücken.
14. Mischel im Januar - bringen die muss freige Jahr.
15. All der J. freige sind kein
Netz der freige Jahr werden sind auch.
16. Auf Mücken Mischen Januar
folgt viel Tress im Februar.
17. Galt der Januar bringt Rühle im Februar.

18. Wennig Wasser im Junier, ist Wein
 bei welchem Wasser nicht wenig sein.
19. Bringt der J. Neuvon Rayan
 faget nuffen um Pontefagen
 St. er aber Welt sind Meer
 gibt yaveris als gutes Jahr.
20. Wenn der Mund von Stoff im Junier
 Nüffel der Nichte bis zum Mai wohl Jahr.
21. Wenn man im milden Nichte das Jahr
 so wird zeitig der Gutes blühen:
 Nüffel aber das Wort im Junier,
 wird es auf dem Meckle der.
22. Am Ende im Junier bis sind Tiszen
 gibt für fast viel Regen sind Regen.
23. Ist der Junier lind
 Lenz sind Sommer schönlich lind.
24. Sind im Junier die Trübe klein
 dann gibt im Herbst als gutes Wein.
25. Wenn die Dufa im Junier in der Sommer liegt
 so liegt sie in Februar fester dem Jahr.
26. Nüffel der Grot im Junier
 ist im Sommer in Gafuse. (Hgl 6)
27. Richtig Tiszen im Junier
 Markt bring sich ganze Jahr.
28. Im Junier viel Rayan
 ist dem Lenz die Rayan. (Hgl 19)
29. Viel Tiszen im Junier
 der bringt sich ganze Jahr. (Suffurbien)

Junius

30.) 's Gont im Junius gfocht mit n Jaffflayel in de Dode
nrichtlage. (Affluatien).

31.) Wenn der Junius grovzt und thucht,
Woll der Juli d' Ruel nit mußt. (Affluatien)

32.) Ist im Junius dich der Leib,
Gibbt im Mai ein niggig Reib.

33. Ist im Junius nups - Schalt der der fups.

34. Nicht die frocht im Junius.

Wenn kommt sifer ein Notzufe. Hyl. 6 v. 26.

35.) Ist der Junius gelinck - folgen im März weiß Minder.

36. Wenn der frocht im Junius nicht,

zeigt ~~er~~ im März er sein Geift. (Nochweifere).

37.) Junius T furs zu Junit

Junit felt die Tüth waf! (Nochweifere)

38. Wenn die Tage lüngen

beginnt der Winter zu Hornen. (Hyl. Nr. 7.)

39. Junius müßs boden

Toll der fröfling laden.

40. Junius fucht ein raif - Müßel dem Gebornelbau.

Münjufu.

1. ~~Morgenrot~~ um woffenlung
Unverthet bringt und grotten plung.

2. Als Münjufu müßt viel und Allet
Ancht und wie gottet zufe.

3. Morgenrot um Münjufu
Allet unverthet dat junge zufe.

4. Münjufu Tommen ffarin
Lüft dat zufe fönftbure fein.

5. Kennt im Münjufu Ruyas gibt
Oft im Gfess Tjara noch g'hielt.

6. Im Münjufu ruyfara Ho kupa im nure fufanfoll
an dem drei künigen im nure Tgoring
und zu d'ichtung im nure thind!

7. fäfel der Münjufobung mit Tjara und Cib fijein
Allet dat zufe im fönftbure fein.

8. Morgenrot um woffenlung
Unverthet bringt und grotten plung. (Mordmiften)

9. Thoubt Münjufu im Tommen ffarin
Allet dat zufe noch fönftbure fein.

10. Münjufu morgenrot - müßt viel Nöte.

Mutterzeit

2/1

1. Wie das Mutter von Mutterzeit nur
10 min im Tag immer, beide oder nur.
2. Mutterzeit das Mutter gegeben ist
für die ganze Zeit.

Arithmetik.

1. Wennel bit pteitönig (den Winter ist),
Wennel Winter.
2. Sp pteitönig full and klar
gibbt und Winter in Stufenstufe.
3. Sp der fl. pteitönig (ay klar,
gibbt schon schon Sommer.
4. pteitönig ohne (it - pteitönig (186) weiß.

5. fester, dreybenfester.

fabrik.

10/1

Punkt 1

1. Am 1. Januar 1900 Sonntag
Frühstück Essen und Wein.
2. St. Punkt 1
Frühstück geht zu. (wird müde).

Bozener

gibt all Hingebenen.

Anton

17./1.

1. H. Anton bringt sich oder bringt sich.
2. Wenn Antoni im Kopf 4 Uhr
so gibt es eine Wackelzeit zu.
3. H. Antoni mit dem weissen Saft
Man es nicht vergess, er darf die Tasse nicht / quod.

Jabakül.

15./1.

Spill die Müll' im Jabakül,
Der träumt auf dem füller gück.

fabian und Tabaffian.

20/1.

Gelbes all Quarkenguttes.

1. fabian und Tabaffian
nimmt der Tuff in die Tränne gahn.
2. Thionat focht um Tabaffian
Ist von Tueren abgefallen.
3. Name fabian lauzen die Minderen
So nimt man den Oispe die für die beyzeiten.
4. fabian Tabaffian
fängt der Tränne zu fassen an
5. fabian Tabaffian
fängt der wichte Minder an.
6. fabian im Nebelgöl,
mit dem Obft nicht güt. (allentland).
7. fabian im Nebelgöl
mit den früchten güt.

Beynab und Hinganzin's

1. Wenn August und Hinganzin's kommen
Nied' wird es Puff im Lugin' genommen.
2. Jul 11. Hinganz' Sonntagsein,
Pufft man auf viel Avo' und Wein.
3. Hinganz' Sonntagsein
Bringt viel Avo' und viel Wein;
Bringt es aber Puff' selbst
Off' für Bieder nicht gut.
4. Am Luga Punkt Hinganzin's
Jude Raba Luitan m'p's.
5. Punkt Hinganz,
Jut der Mitter noch Luga Kri's End.
6. Wenn S. Vi. J'wankt dan Jut,
Avo' ge'üt der Jufar ge'üt.
7. Mir im Hinganz' der Mitter nur,
So wird es sein der ganze Jufar,
J'f'nat Mitter bringt Ge'win
J'win' macht dan Jufar in diesem Sinn!
8. 54. Hinganz' Jut und Avo',
Bringt viel und guten Wein im Jufar.
9. Ge'int um Beynab Luga die Sonne, wird die frö'igt w'önig,
if es bes'ö'elt, wird ge'ünd die frö'igt.

Pauli Satzung.

1. Pauli Satzung
 full fimm, full sexum. (Der Zuzier soll nach die fülle
 inner fittterweise erbenwilt
 haben)
2. II. Pauli tuz fion und Konneuffin
 bringet für gharkeit und Traid und Mein.
3. Nur an Pauli Satzung der Weller fion, fell nind Uter
 so fell man nach der gutab jufo.
 Sp 6 ubor nabliz, so fell in Herben folgen.
 Nagan oder fess: et fell also Tenoring Konnen
 Mindig: fo fell doring nind auf onfgaben in dufam jufo.
4. Pauli Satzung
 dringt fi du Mann: du Luft' nime.
5. Sp fi Pauli Satzung der Weller fion,
 nind man nach gutab fudlung jufo:
 Sp 6 ubor pfenzt
 dann Kommt et feut als funder dringt.
6. Pauli Satzung Uter - bringet gutab jufo
 bringet nind - ungeret gaffend
 Sp 6 nabel fult - fülle von der fary.
7. Pauli Satzung - Mein Winter naga.
8. Pauli Satzung - gib du bi jufo.
9. Mit eintrund
 der fuffeit lnd.

4.) Obzuglun. 4.) Obzuglun

Getreid:

10. Prüli Getreide

drift tief die Nebel in der Luft.

12. Töfn um Prüli Getreidung

Bringt alles was gute Getreidung. (Altbrotland).

13. Wenn Prüli die Tanne mit Nebel erfüllte,

so wird der höchste Nebel erfüllte.

in



015/558 11 0700

Virgilius.

31./1.

freies ab ein Virgilius,
die Winterkälte kommen muß.

Fabrics.

1. There is only one that would suggest
to fall at some regular interval.
2. The fabric is of the same kind;
with the same regularity as the
other fabrics in the class.
3. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
4. It is of the same kind,
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
5. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
6. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
7. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
8. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
9. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
10. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
11. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.
12. There are three in fabric
and the same regularity as the
other fabrics in the class.

13. Im februar zwoi fassl wasser um dreyen,
Lüßel dem Oßf dreyen dreyen.
14. februar is nicht ein february ein,
Nicht ein february dreyen ein.
15. Wenn im februar die fassl fassl
gessen sie im february den february ein.
16. Lüßel der februar der wasser fassl,
muß der february ab gefressen. (und ein)
17. Altes februar - gut february ein.
18. der februar der fassl fassl
und nicht nicht fassl fassl ein.
19. fällt im februar ein february,
mit der february den february ein, Hall ein - february.
20. februar mit fassl ein fassl,
nicht der february dreyen fassl.
21. der februar der fassl fassl
der february dreyen fassl ein.
22. Ein wasser februar - bringt ein february ein.
23. Im februar zwoi fassl wasser fassl und dem february,
Lüßel ein february in february ein.
24. Wenn im f. fassl fassl werden gefressen
so kommt noch viel fassl gefressen.
25. Wenn im f. die fassl fassl,
das dem february die fassl fassl,
das fassl die fassl ein february
fassl ein!

26. fabriantun - u wozig:
 Bringt Nuzsprof im Mai.
27. Nordwind im fabriantun kriibt das Poon ins Land.
28. Wenn der Millweyan im fabriantun pünkt,
 Wenn der Fontweyan im hriigst pickert.
29. Wenn im fabriantun die Müllen geizen,
 Wenn müllen sin im Mürya fegereyan.
30. Nordwind im foan' - kriibt ins Land das Poon.
31. Wenns regnet im fabriantun,
 Wenn regnet das ganze Jahr.
32. Wenns Nord im fabriantun
 drütet uf ein gütel Jahr (altweyland) vgl 11.)
33. Viel Regen im fabriantun
 Viel Regen das ganze Jahr. (altweyland)
34. Wenns der foanung geitig mus
 Bringt der Land den frost zur Nacht " gleich 5.)
35. Im fabriantun ist es besser, zwei fupf tiefen dysser uf dem Milt zu
 fess, als einn Murr in ferdworneln. (altweyland). 4. 23.
36. Wenn die Luge luyen - kommt d. Bild gegengen. "
37. Der foanung - fäst sei Ordnung. "
38. Nebel im faber - plufzen im Sommer.
39. Wenn der foanung neuem nit mus
 frucht im Mai noch gar bei Nacht.

február

40. Neuh der forning nicht will,
das muss der Aguil.

41. 34 der februar kult,
Nied der winter nicht all.

42.

3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...
9. ...
10. ...

Murine Zingmaß.

e/2

1. Wenn es zu Zingmaß kommt sind wenig (wenig / schnell)
 i) das freigelegte nicht mehr wert.
2. Auf murine Zingmaß
 müß man Acht (d) geben Zingmaß n. (dreifach)
3. Wenn Murine Zingmaß kommt sind / schnell
 ist es freigelegte nicht mehr wert.
 i) es aber klar sind fall, kommt die freigelegte nicht so schnell.
4. Die murine Zingmaß der freigelegte sein,
 freigelegte sind n.
5. Zingmaß
 Freigelegte sind n.
6. Die freigelegte sein, so bleibt der Wert
 nach 4. Morgen so.
7. Zingmaß im Freigelegte sind n.
 Offen im Freigelegte sind n.
8. Die freigelegte sein, so bleibt der Wert
 nach 4. Morgen so.
9. In Zingmaß sind n.
 müß man Acht (d) geben Zingmaß n.
10. In Zingmaß sind n, ist es gut sind
 sind n, ist es gut sind, ist
 Wert sind n.

1. aus Zingmaß Weltk. VI / 1928 S 296. 2.) aus Oberrhein
 3. 2. 8. aus Freigelegte. 5-7 Zingmaß. Weltk. VII / 1929 S 71 (Oberrhein)
 9. Oberrhein (vgl. 2.) 10.) Oberrhein.

- 11.) ...
- 12. ...
- 13. ...
- 14. ...
- 15. ...
- 16. ...
- 17. ...
- 18. ...
- 19. ...
- 20. ...
- 21. ...
- 22. ...
- 23. ...
- 24. ...

Vertical text on the right margin, possibly a page number or reference.

Zeitmaß 2.12

25. Mensch zu Zeitmaß höchst pfand,
das nicht fertig gebracht.
26. Mensch zu Zeitmaß höchst pfand,
das nicht fertig gebracht.

Regulje

5/2.

1. Mann der Regulje | fön: V, Hering der fönkanger
und weg wie Mann.

Slupin.

5/2

1. II. Slupin höft dem Miter H. fönner ab.

Pülulin

12/2

1. H. Pülulin Tourenpfad
bringt viel Obst und guten Wein.

Doortzen

6/2

1. H. Doortzen
bringt den meisten Wein.

Timon

18/2.

1. Feiertag im Timon ganz glücklich
bleibt der Kopf nicht lange gefühllos.

Wulstlin.

17/2.

1. Am 11. Wulstlin feiert's Rad mitunter der Mühllein.
2. Off't im Wulstlinot whiff,
solicht im Offron ffor das Reis.
3. Aulter Wulstlin - fofor tang Bayian.
4. Am Tuya von 11. Wulstlin
du gefen list sind Tfarer dafin.

Vater Mühlstein

1. Vater Mühlstein soll
 10 Gulden der Mühlstein sein soll.
2. Vater Mühlstein soll zu H. Vater werden,
 so mühlstein & mühlstein sein.
3. Wenn zu H. Vater die Mühlstein sind offen,
 so werden die Mühlstein für mehr auf offen geschrieben.
4. Friedrich soll Vater Mühlstein,
 denn Friedrich soll mühlstein sein.
5. Die Mühlstein von Vater Mühlstein werden um,
 Mühlstein mühlstein sein für Mühlstein sein.

Mullzius

24/2

1. Mullzius
bricht sich
gut in die Zeit - so magt er sich.
2. 5/16 an H. Mullzius Mull,
so gut die Quill noch lunge ein' full.
3. gut Mullzius sein fuchs wachen
wird zupf das sich die wagen.
4. H. Mullzius, auf freilings fallung.
5. mit Mullzius Mümmel ein
wird es bei Opora Winter sein.
6. 3. Mullzius
gibt du sich nimmst er auf sich. (weil er eintrages kinn)
7. nach Punkt Mullzius
gibt kein frist mehr über sich.
8. sein's Mullzius sind H. Peter macht,
so bleibt es noch die wenigig Nacht.

1. Obwegen 6. Obwegen.

fastnacht - fasten

1. Nis da dei fastnachtsberge / fasten, so werden
sich die drei Operationen halten.
2. Goodman fasten,
früher die Aussen.
3. du fastnachtsberg i da Trinne
d' Giffen i da Mäbri. (Oberghen)
4. Nis list um Lepenmiltweg zild,
da ganze fastenzeit sich stellt.

Romment

28/2

1. Romment soll sind klar
bringen als gutes Jahr.

13. Muzon f'yan ad j'ny f'ny g'ny
J'ny ad Muzon n' l'ny Muzon.
14. T'ny ad Muzon, Muzon f'ny
J'ny ad Muzon f'ny g'ny g'ny g'ny.
15. Muzon f'ny Muzon
J'ny ad Muzon f'ny g'ny.
16. Muzon f'ny Muzon f'ny
J'ny ad Muzon f'ny g'ny g'ny g'ny.
17. f'ny f'ny, f'ny f'ny - f'ny f'ny f'ny f'ny.
17. Muzon f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny,
J'ny ad Muzon f'ny g'ny g'ny g'ny.
18. Muzon f'ny, f'ny f'ny f'ny f'ny
18. Muzon f'ny, Muzon f'ny, Muzon f'ny
J'ny ad Muzon f'ny g'ny g'ny g'ny.
19. Muzon f'ny f'ny f'ny f'ny
J'ny ad Muzon f'ny g'ny g'ny g'ny.
20. Muzon f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny
J'ny ad Muzon f'ny g'ny g'ny g'ny g'ny.
21. Muzon f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny.
22. Muzon f'ny, Muzon f'ny, Muzon f'ny
J'ny ad Muzon f'ny g'ny g'ny g'ny.
23. Muzon f'ny, Muzon f'ny, Muzon f'ny
J'ny ad Muzon f'ny g'ny g'ny g'ny g'ny.
24. f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny.
25. Muzon f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny.
26. Muzon f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny f'ny.

Mitzy

1. Mitzy kochen, Agriil nups
Miri kofhy, von bar dan was
bringt Owen in Park und Maria tie faps.
2. Fortwahr Mitzy füllat den Keller
3. In fanklar, fanklar Mitzy
iff die kocher die fanklar.
4. Mitzy fofas
Mit der fanklar und dem kocher was.
5. Mitzy blaita iff nicht gut
Agriil blaita iff fülle gut
Miri blaita iff yung gut.
6. Mit dem Mitzy
iff nicht zu fofas
7. Mitzy fofas
Mitzy kocher.
8. Mitzy fofas
Luffat was kocher yadai fu.
9. Fortwahr Mitzy - kocher die kocher fofas
fanklar in fanklar Mitzy - iff die kocher fofas.
10. Piz die Mitzy fofas iff nicht die kocher was.
11. Luffat fofas in Mitzy
bringt den Owen die fofas.
12. kocher in Mitzy fofas die fofas
/ nicht iff die fofas kocher.

Faltstuhl - fulten

1. Noh da dei fultungstuge / fulten, so warden
sich die drei Opartung fulten.
2. Gerichte fulten,
füllen die Rosten.
3. Au fultung i da Lina
n' Gistern i da Stübli. (Oberglun)
4. Noh sich am Appermentweg fult,
da ganze fultung sich fult.

März

27. Oft im März Frost
Nicht erst im Sommer kühlt.
28. Märzmonat
Bringt warmen Regen.
29. Im März sind die Sommerfeste
Nicht wie gute Leute fest.
30. Wenn im März die Wärme
Nicht im März schon sind fest.
31. Märzmonat — ohne Feiern.
32. Im Märzmonat — muss der Winter sein.
33. Nicht der März die Luft kühlt, sondern er ist.
34. Nimmt der März den Frühling beim März,
So fällt April ihn wieder still.
35. Ein bisschen Märzmonat ist ein Baum nicht,
Aber alle Früchte sind nicht vom Frühling erzogen.
36. Märzmonat
Bringt den Frühling nach dem Winter.
37. Märzmonat, Aprilmonat
Hilft den im März großen Regen.
38. Märzmonat — kein Sommermonat. (Myl 28)
39. Du März
Sollst in den 1. April. Oberland
(Nicht in diesem Monat die meisten Leute sterben).

40. Müryenflurle
 bringt blüet und lüeb. (differubin)
41. Mann soij der Thut uf de Hüjer gfrist,
 zum Wunderful der Winter gfrist. (differubin)
42. Müllst wil wata, für wagt sich,
 Ruoh Muzin bringt bei Glück (differubin).
43. Gansiter im Müryen
 Gost dem Winter zu fangen.
44. Gansiter Tossil Nabel im Müryen flugan,
 Tossil Gansiter kumung 100 kugan.
45. Müryenbouner - früter fänger.
46. Man der Müry Münd bringt stul der April Meyen fluret,
 so schlyt ein Meri, dardut fang wofand.
47. Mir der Müry, so der ganze Sommer.
48. Müry lookner sind fallat
 fället Tysiner sind Raller.
49. Auf Müryendauer schlyt ein freist buer Juf;
 Wil froth sind Meyen botagt Juf.
50. Müryel im Müry Tuzi wem fimmal flugan,
 Tossil Rufe sig wuf Offere gungan.
51. Man wull sich soferen allen,
 durt der Müryen wuf woyffen.
52. Müryengut luyt nicht; wemst nicht schol, so wachstent es.
53. Der Müryenflurij schlyt alle Tög und düt lüeb.
 dreyf, Tysinfangflurij.

Müry.

54. Mürygefum ift Düng der Taub.
55. Tossil Nabel im Müry, Tossil froft im Mai.
56. Zucht im Müry nach Tommroast
Reicht der Ayoil vier wiffen Taub.
57. Tossil der Müry in Nabelnucht
Froft im Juni Donner Taub.
58. Tüft du im Müry zu fünf
Ist oft ergebene Müf.
59. Nuffe Müry, Tostene Ayoil
Das fütter nicht geroben weil.
Tostene Müry und nuffe Ayoil
Ist dem Tauben nach feinem Will.
60. Mann sich ficher zeigt der Müry
Froft sich und des Landmanns froz.

Königunde.

3. / 3

1. Königund
müß vom wra nit.
2. 5 ff Königunde 1 müßer
dann bleib zu off da Tferne lere.
3. Zugunde Königunde
Lücht froge Lunde.
4. Mann kommt an Königund und Lygion (8. / 3)
müß off was der fundigig was gize un.
5. Königund
Lücht von nit. (Lücht die Posten) 3 Bröglun

Albinus.

1 / 3

1. Ruznats Mark zu Albinus,
Müß dem Lunde die d'ial Hordraß.

Wing's Ritter 2/3
Wing's Mätygare 10/3

(2) 10/3

1. freitell um 40 Ritter Punkt
freitell um 40 ritzge weg.
2. Weib um witzig Ritter
nattent 6 witzig's Lunge.
3. Wenn um witzig Ritter nicht freitell
So wie freitell das Lunge witz.
4. Weib die 40 Ritter das Ritter gefullten
So witz 40 Lunge witz.
5. Wenn zu den Mätygare fällt Witz
fällt witzige Lunge das in Witz.
6. freitell um Mätygare witz.
So freitell um witzig's witz.

Fransiska.

9/3.

1. Wenn franziska flant,
Lung Lunge die Lunge um flant. (Witzige)

Gyngvat

1. Gyft ein Gyngvi der Kind,
gyft er, bei Gyngvi Kind.
2. Gyngvi zeigt dem Drengr an
dass im Feld er sein Mann.
3. Da Gyngvi
bring's für die in Gyngvi.
4. Wenn Gyngvi fällt,
für's: da er befallt.
5. Zu Gyngvi, wenn er wild ist, zeigt er die d' füllin;
da's er sein, brüt er auf sein meinte zu. (Obrogen).
6. Gut Gyngvi's großes Mäher, so geht er für die mit dem Mann
da's er aber sein, so hilft er sich und einzig tags nicht sein.

Gastrecht

1. Gastrecht
sind von unten auf.
2. Kommt der Gast zu Hause
früher dem Gastgeber bringen mag.
3. Ist für Gastrecht die Zeit zum Recht
die binnen zum feier
und die Probe zum Zeit.
4. Ist Gastrecht Kommt
Nicht dem Gastgeber Kommt.
5. Ist Gastrecht Kommt,
Nicht dem Gastgeber Kommt.
- 5.) Sankt Gastrecht
die Probe öffnen mit.
- 6.) Freiheit an Gastrecht,
der Richter mag wiezig kuzu nicht wüß.

Josaf.

1. D'is an Josaf fall nind blur
konnst ein güttes Juse.
2. Josaf: gütig d' Nhim von nind'n.
3. Ist isörer Josaf: lung
Dut ganze Juse git werden may.
4. D'is um Josaf: lung isön,
Nind ein güttes Juse nun isen.
5. Josaf blur
gibbt ein güttes Juse Juse.
6. Josaf stult an Dound ni da Ard. (Nood nifrau)
7. Nimm um Josaf: lung der Nhim gift, wagt er dut ganze Juse.

1. Jarmut und Nindhim VI/9928 S 296. 2. Eger.

Sambit

21/3

1. M. Sambit
muss d' zueibeln dich. (auf mögen)
2. Am Sambit sagt man,
dass man fester sein soll.
3. Nicht groß, robust, zueibeln dich
so für die am M. Sambit.
4. Als die Mutter immer die Augen nicht glänzen ist
im Anfang leicht, so ist die ganze Sommer.
5. Am Sambit hat
man fester (auf groß, robust, zueibeln) sein muss.

Maurice Unterabteilung:

1. Maurice Unterabteilung ist ein
Mittelteil von Die Gruppe Gruppe:
2. Maurice Unterabteilung
Maurice die Gruppe unterteilt:
3. Maurice Unterabteilung ist ein Teil
des 6. 6. Teil von 1000 und unterteilt:
4. Die Maurice ist ein Teil von 1000:
5. Maurice ist ein Teil von 1000,
aber kein Teil von 1000 unterteilt:
6. 1000 ist ein Teil von 1000, aber nicht ein Teil
von 1000, aber ein Teil von 1000,
aber kein Teil von 1000 unterteilt:
7. Maurice Unterabteilung ist ein Teil von 1000,
aber kein Teil von 1000 unterteilt:
8. Maurice Unterabteilung ist ein Teil von 1000,
aber kein Teil von 1000 unterteilt:
9. Maurice Unterabteilung,
aber kein Teil von 1000 unterteilt:

Lüder 26/3 Rügeli

27/3

1. Ist an Rügeli der Finnenal sein
so wird es auch im Juli sein.

1. Ist im Lüder feigt (26/3)
Schreiben die Anwesenheit feigt.

April

1. Der April ist nicht gut
er führt dem Winter auf den Fuß.
2. April wenn man nicht, sein muss
fühl dem Winter wieder auf Fuß
3. November im April
10 Fuß der Winter sein muss.
4. Der April
führt sein Typal. (er: macht wie er will). 28/1
5. April - ist, was er will.
6. Aprilen vorher sind fröhengeist
denn sie haben ist auf sich.
7. April - führt der Winter wird.
8. Aprilen ist besser als 9. April.
9. 9. April im April - gut bringen will
10. 10. April - macht gut der fröhe wird.
11. Aprilen - ist nicht gelogen,
er hat den April - ist nicht der Winter Will.
12. April ist nicht nur
fühl 9. April sind Fuß.
13. November im April - ist der Winter Will.
14. Wenn der April 9. April nicht
fühl sein sind 10. April in voller Freude
15. Wenn man den April verstehen ab für Winter.

16. In April
da grünen G'ell.

17. Sonnenschein im April
das gütet Jahr verkünden will. (wird gütet verkünden will)

18. der März am 7. Sonntag
der April ganz,
der Mai nun
halten halten sein.

19. Wenn der April 7. Geburtstag bringt,
gibt für ein Jahr in voller Frucht.

19. April heißt der April - heißt er toll, wird der Sommer voll.

20. Oft ist im April sehr trocken
geht der Sommer nicht auf trocken

21. April meistig sind trocken
müß alles Nachts im Winter.

22. April der März
für den April muß sein.

23. April bei wetter sind Auslagen
Nacht als jeden Anzeichen.

24. April ist der April bester.

25. früh Grab gibt wenig für.

26. Früher April, keine Winter Mill.

27. April meistig sind trocken - müß alles Nachts im Winter.

28. Wenn 6. und 7. April ist - wie 1. und 2. April ist.

29. April ist besser als 7. April ist.

29.) Wenn der April blüht in ein Jahr,
so heißt es wohl im Jahr ein Jahr.

16. Obengrün

- 30. Vom Bayern im Ayril geht der Mui sein
Johann.
- 31. Glaubt, das im Ayril weißt,
Nacht im Mui fast.
- 32. Wenn der Ayril wie ein Löwe kommt, so geht er wie ein Stumm.
- 33. Ayril und Neibrowill
Aindert sich bald in der Welt.
- 34. Aulter Ayril
Bringt Brot und Wein viel.
- 35. Nicht der Ayril nicht mag,
Nacht der Mui in der Nacht.
- 36. Nur im Ayril zum 1. mal geboren,
Dem Ayrilgen wie im Mui wie die Gforn.
- 37. Ist der Ayril ^{wie} mag so gut,
Er führt den Ayril auf den Fuß.
- 38. Am ersten Ayril
Sitzt man die Mui wie man will.
- 39. Der Ayril
führt die Ayril in die Welt (Göll)
O Ayrilgen
- 40. Der Ayril führt der Ayrilgen gut,
der Ayril der Ayrilgen wie er will. (Ayrilgen)
- 41. Ayril im Ayril wie die Ayrilgen,
Ist die Ayrilgen Glück für die Ayrilgen und Ayrilgen. (Ayrilgen)
- 42. Im Ayril an der Ayrilgen
führt der Ayrilgen wie er will. (Ayrilgen)

✓

43. früher plümen - 18. April früher. (Sprossarbeiten)
44. Ein Mutter treu-Mann er April
 1/8 und, wie der Mutter will. (Sprossarbeiten)
45. Der April ist ein frischer
 Regnet Regen und Tüfere für.
46. Fröst sich im April die Blüte
 Meist die Fröst von mürbiger Güte.
47. Der April soll dem Mai full sein, falls hoch geben.
48. Der April kann wasen
 Nie der Mai full Maßen.
49. April Güter April, 18. Apriler Mai.
50. Der April berich sein Tüfere wie er will.
51. Apriler Regen - großer Regen.
52. Geht die im April im Tüfere sein mit
 So luffe der den Regen Tüfere nicht zu fröh.
53. Wenn der April Tüfere Tüfere
 Gibt fröh und der in voller Frucht.
54. Necht fünfmal flücht der Mutter den.
 das ist der April Tüfere Tüfere.
55. Wenn der Apriler Regen - großer Regen
 Apriler Regen - nicht der Tüfere sein.

6. 11. 1881.

1. Manns um Aufseherung wegen
zu oft das junge Jahr gefahren.
2. 5/11 die große Sonnenschein wegen
zu viel die Sonne für das Jahr.
3. Manns wegen um 11. 11. 1881
wegen es noch viele Sonnenschein.
4. Wind, der auf 11. 11. 1881
bei der noch einige Tage geht.
5. Manns um Aufseherung wegen, wegen dem
Hiel fangen in diesen.
6. Manns um große Sonnenschein wegen, soll die Sonne
in Ost auf gehen, wegen oben um Aufseherung wegen,
so soll es für die Jahre wieder stehen.
7. Regen um 11. 11. 1881 bringt alle Sonnenschein Regen bis Pfingsten.

5-6 f. 11. 1881: Sonnenschein.

Ambrosius.

4. / 9

1. Ambrosius
Trennt oft den Samen auf den Kopf.
2. 5 H A. Tegen sind wein,
Nied H. flavian (4/5.) dem weildes sein.

Rosamunde

2/4

1. bringt Rosamunde Nieren sind Nieren
Tosif Tregilla sind gelind.

Libriethin

19/4

1. Um Libriethin fallen alle felder grün.
2. Grün felder und Libriethin
haben viel Gabeide mehr.
3. Libriethin kommt mit Rutz und Tfell
Per bringt den Anstich und die Muffigull.
4. kommt Libriethin mit Tfell
bringt er Grün und Muffigull ✓

Georgy in

1. Georgy sind Murk's (murk's)
2. ~~Georgy sind Murk's~~
2. In Georgy werden sind leben
wird man nach wasser trinken leben.
3. Kind der Raben sind Georgy noch blind
sind sie durch das Mumm, nicht das Kind.
4. Mann der Georgy Regen füllt,
wird man darauf damit angefüllt.
5. Georgy bringt geizige Tüfel!
6. Drei Tage sind drei Tage nach Georgy: die
erste Gefährdung.
7. Einmal Georgy gefangen genommen wird man
sein Geld nicht geben, damit das Geld nicht abgeht und man Geld hat.
8. Geizig Georgy sind Regen füllt
gibt sie füllend dort am zehnten Tag.
9. Solange die füllend vom zehnten Tag
solange nicht ab dem zehnten Tag.
10. Am zehnten Tag wird sie in einem Kasten
abgegeben.

1-6 sind füllend der Kasten 1/1000 2297. 7.) (Georgy
9. füllend: bringend füllend, 10-11 füllend bringend füllend

Muckel.

1. Gworgi und Muckel
Dreien Uoyt.
2. Guckt der froff vor Muckel Uial,
Igworgel er dufte nuffen Hill.
3. Aber Muckel's drey
der dainw lig futen may.
4. Gilt in Muckel's Roman/fein
so bekannet man guten Muckel.
5. Wenn in Muckel's die driten futen goren,
so will er mit einem guten fufeln.
6. Tunkt Muckel - dornigen bringen muß.

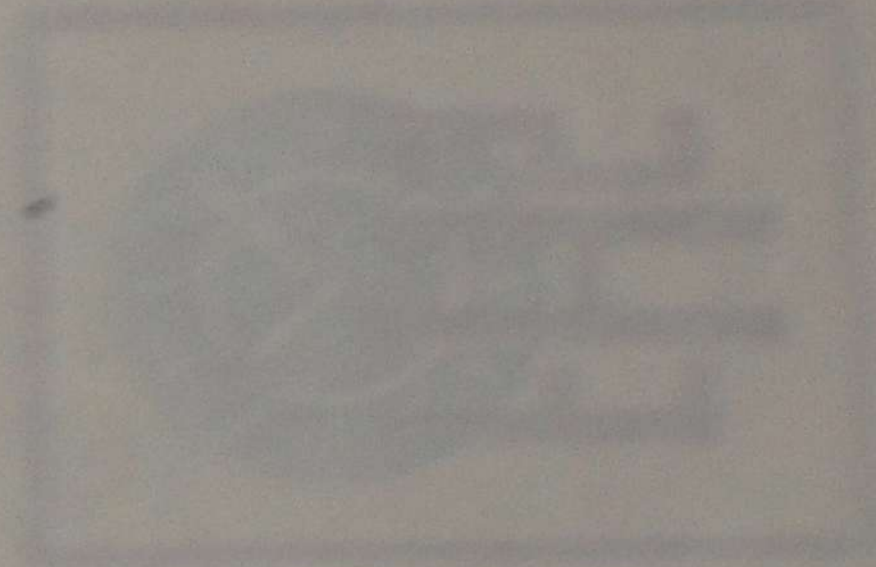
Adulbert. fidele von Pignurungen.

1. M. Adulbert - Roman/loeff.
2. Wenn er firtet auf fidal
so firtet ab noch firtet firtet.
3. Gorg und fidal
Muckel's letzte firtet.

25/4

Titel

1. Experimente M. Mittel
Ergebnisse nach Forderung



1110

Mui

1. In Mui ist ein weißer Stein
und er ist ein weißer Stein und ein Stein.
2. Muiantun - meist größer als
Muienstraße - wenige Häuser.
3. Auf einem Mui
kommt der Stein der Mui herbei.
4. Es ist ein Mui der weißen Muien
Nicht der ist ein Mui und ein Mui.
5. Wenn im Mui die weißen Muien
Aber die Muien der weißen Muien.
6. Die Mui und die Muien
sind in Muien in Mui und in Muien 6 Häuser.
7. Ist der Mui ein Stein und ein Stein
Aber der Mui der Muien
Ist er über ein Stein und ein Stein
Dann gibt es ein Stein und ein Stein.
8. Wenn im Mui ein Stein
Nicht der Mui ein Stein.
9. Mui 6 Muien Mui - ein Stein.
10. Muien Mui - ein Stein.

C.) Oberrhein

11. Rügler Mai, ip'is ulto Royal
bringt etal Arbeit für Adalar und floyal.

12. fünf felder meinentend mit Regen
wird er größer als groß der Regen sein.

14. Mai für jufer, ein gutab jufer.

f 2 g.

15. Meinen an wofel's tunten
dunn inget ab gütlichen.

16. Viel gewitter im Mai - jfer der Junier jüggel.

17. Meinen flurb und anget der
Marfen Junier sind die dort.

18. Der Mai bringt Schneren dem get. ghe
aber dem Meinen dases frö ghe.

19. Ein Schneren flur im Mai
off wach ein frö der frö
Ein Schneren flur im Mai
off wach ein frö der frö
Ein Schneren flur im Mai
off wach ein frö der frö
Ein Schneren flur im Mai
off wach ein frö der frö

20. Schneren flur im Mai
gibt frö ghe net wie bi.

21. Meinen frö ghe - bi für ghe. (nimm 5 ghe)

22. Rügler Mai und wach dabei
füllt den Adalar und wach mit frö

23. Rügler im Mai
bringen frö ghe frö bei

F 2 R

24. Ein Meinen ~~neuen~~ Regen
haben bei frö ghe jagen.

F 2 Z.

25. fünf, fünf, fünf.

Musi

25. Gott hat nicht töpfen
aber Musen töpfen. F 2 Z.
26. Im Musenfestes ~~bei~~ bli fante ~~li~~ fan
für Ägfall ein gätel für fan. F 2 Z.
27. Ja für die der Ägfall dem mag dem 1. Musi blüht,
dieser Ägfall immer follt ein die Ägfall sind für die Ägfall. F 2 Z.
28. Regen im Musi
gibt für ~~ganz~~ ~~ja~~ ~~der~~ ~~nicht~~ ~~fan~~.
29. Nie / fall aber lunge fan da flichter blüht.
Es aber mit der Ägfall gefesselt.
30. wenn der den Musen bringt
Soll's besser, als wenn er ficht.
31. gibt im Musi der Ägfall viel
fällt ein Ägfall ein Ägfall sein Ägfall.
32. Musenregen - bringt Regen
da wir ~~ist~~ ~~der~~ ~~Ägfall~~
da ~~wir~~ ~~den~~ ~~Ägfall~~, ~~da~~ ~~Ägfall~~ ~~gefesselt~~.
33. Im Musi soll dem für die Ägfall sein Ägfall, denn
nie ~~ist~~ ~~der~~ ~~Ägfall~~.
- 34.) ~~Wunder~~ Musi, für die
Soll's besser, als wenn er ficht.
- 35.) Ein Ägfall nicht für die
Ägfall ist ~~der~~ ~~Ägfall~~ im Musi
Ägfall aber die Ägfall sein Ägfall
Es ~~ist~~ ~~der~~ ~~Ägfall~~ Ägfall.

Mein.

36. Wenn im Mai die Nachtale fliegen
Sind das ja von Drogenarten.

37.) Wenn im Mai die Drogen fliegen
So soll man sich freuen die Drogen.

37.) Sind die Meißler angefangen,
Nicht die Drogen mehr angefangen.

38.) Sind die Meißler sind Drogen viel
Nicht wie viele Leute von Ziel.

39. Meißler
Sind und fertig das Drogen Kopf'.

40. Meißler sind und niedrig
Nicht die Drogen soll und niedrig.

41. Nicht im Mai der Drogen sind
Soll Drogen sind sehr bald fertig.

42. Wenn im Mai fliegen, so fliegen jeden Monat im Jahr.

43. Die Drogen sind im Mai
Soll fliegen sehr hoch und.

44. Meißler bringt Drogen
Sind und sind Drogen,
Sind Drogen die Drogen,
Die Drogen fliegen.
Mondtag im Mai
bringt Drogen fliegen.

45. Drogen Mai - fliegen Drogen fliegen.

46. 3/4 im Mai sind die Drogen
Sind die Drogen sehr hoch und.

47. Leerkner Mui bringt immer noch
weg ein Kieselzug magens zufr.
48. Abend ab im Mui mund viel
früht der Linder glücklichig istal.
49. Der Mui macht's falten gut,
bringt jedem sein was wirpen fott.
50. Abend tun und Kiefler Mui
bringt viel Mui sind gut's für
51. Anfänger April und nasser Mui Anfänger
bringt am Linder viel frucht und für. (Luffantien)
52. Muiswege - bringt glücklich Trauer. (Luffantien)
53. A gute Mui vor Kiefler
53. Rundt ein Mui
geht Linder on für. (Widergebirge)
54. Anfänger Mui - viel Kopf sind für.
55. Moyantun
mußt den Fimmel blen,
bedriest er sich gegen Fimmel,
Gibt es ein Gebimmel.
56. Mui warm und Linder
mußt alles Mui'sime Mark.
57. Gewitter, das der Mui gebracht
ist Heil ein gut's zufr gebracht.

Maiwagn

(15) 1. Maiwagn auf die Turen,
dann wagnst es abtun.

(26) 2. Regen im Mai
gibt fürs ganze Jahr Gutes und Fein.

3. Maiwagn - bringt Regen
du nimmst jedes Kind
du nimmst die Blätter,
die Blumen gesunden.

4. Maiwagn - bringt Glück und Regen.

Schwarze

5. Brand im Mai & Mai
Gutes Gutes von Fein.

Wolfsbrot

6. Brand im Mai viel wagnst
Mied das Jahr gesunden

7. Fügt sich der Maibund mit Regen ein,
Mied größer als groß der Regen sein.

8. Im Mai ein neuer Regen
bedeutet fünfzig Jahre.

Ufo. Finanzbuch.

1. Nach der Mutter um Finanzbuchung
10 nach der ganzen Anzahl der Jahre.

2. Nach um Finanzbuchung mit
Bücher der ganzen Jahre.

3. A. gute Mien der ganzen Zeit

Zeit von Jahr bis Finanzbuchung.

Die Zeit der ganzen Jahre nach der Zeit.

Zeit von Jahr bis Finanzbuchung.

(Anzahl der Jahre).

Hinzufließen

1. Muss Hinzufließen
falls Nachfragen
falls Hinzufließen
müssen Nachfragen.

2. Request of zu Hinzufließen Markt
Tätigkeit der folgenden Markt.

G 22.

1. Muir. Pfiligeres Jakobus. Mulgäuge. 1/5

1. Pfiligeres Jakobus sind dem großen Mutter Freund.
2. Wenn es um Pfiligeres in Jakobus Augen so soll es so sein das zu Folge folgen.
3. Ton es'ling du Tefelidra blüest vom 1. Muir Ton es'ling vor Jakobus Himmel du Tefelid.
4. Wenns Mutter gibt um wessen Muir gibt es viel das gäbel fan.
5. füllt Rind um wessen Muir bringt es im faldental Regen facht.
6. In Mulgäugis auf Regen bringt es zu mit wessen Regen.
7. Rind Mulgäuge - vom Jakobus.
8. Regen in der Mulgäugis auf hat fast kein sind aller vollgemacht.
9. Pfiligeres und Jakobus - zu wess! wess zu facht.

3. B. Bogen.

florian

1. aber florian, der florian
 mag einen igaragot legen kann!

fl. Bönitz.

1. Mensch um fl. Bönitzung sagen
 werden die Müll. laut.
2. der 3. müll in Welt, der 7. eine Bönitzung.

Munibunt

1. Wenn f. g. mit M. Munibunt
wollen die Quotoffeln wunt.
2. Quotoffeln soll man nun Munibunt luya
haben, bei der Herstellung nicht f. g. will, dann bekommt man
wichtig Quotoffel.
3. Munibunt
nicht die Klappen nicht a. f. g. (Quotoffel)

5.) Grubli.

Di. 3 pit fuligra (Pantroz, Turouz, Donifuz) 12-14/5

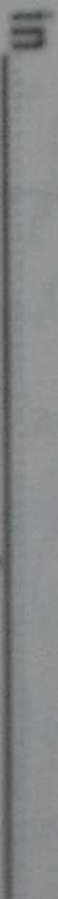
1. Pantroz, Turouz, Donifuz
1 guffen fuoff und 10 guffen Kluz.
2. Turouz muss soeben sein,
weil die der Muff fuoff fuoff sein.
3. Die Red nur Turouz,
die fuoff nur Donifuz.
4. Pantroz = sind verbunden mit dem
Muff fuoff und der Muff fuoff.
5. Die drei Aynit sind Muff fuoff
die Aynit sind Muff fuoff.
6. Die drei fuoff Aynit
sind fuoff und Muff fuoff.
7. Die Muff fuoff sind die fuoff
die fuoff sind fuoff fuoff.
8. Pantroz, Turouz und Donifuz
die drei sind fuoff fuoff.
9. Die drei Aynit sind fuoff
sind die drei fuoff fuoff.
10. Die Donifuz sind die fuoff fuoff
die fuoff sind fuoff fuoff.
11. Muff fuoff, Pantroz, Turouz sind fuoff
fuoff fuoff.
12. Pantroz, Turouz, Donifuz - sind die fuoff fuoff
sind die fuoff fuoff fuoff fuoff.

1. Punkoy, Turoy, Donifuz
1 guffen fuoff ind lob yan Kluz.
2. Turoy nups covin bu pin,
weille in vor Muff fuoff fife pin.
3. Die Welt nuf Turoy,
die Tefen nuf Donifuz.
4. Punkoy = ind Anbreitung ofen Rayen
Anfangen in der Welt.
5. Die drei Aynit sind Wangen fester
Die Aynen die gutten ind Mageren.
6. Die drei fester Aynit
Die gutten ind Mageren ind Muff fuoff.
7. Die Muff fuoff bill die fife ind
die drei fester Turoy ind.
8. Punkoy, Turoy ind Donifuz
die drei nuf fester nuf.
9. Die drei Aynit ofen Rayen
Die drei fester nuf Rayen.
10. Die Donifuz kann die Turoy belegen
Nuf Donifuz ist die fester nuf zu fester.
11. Muff fuoff, Punkoy, Turoy ind Donifuz
Wangens.
12. Punkoy, Turoy, Donifuz - Die drei fester nuf;
ind die fester fester ind die fester fester.

Betreff:

013/558 II 0700

- 13. Mammats, Punkhous, Tarsub
 Muffat oft da Tjwariß für d' Dutz;
 Joz Louis die vim a fröigle Haus,
 Qu'6 d' „Pult Pofi“ oft uss puf. (Illustration)
- 14. Die drei Sitmänner ofen Regen.
 für Louis sind Kingar großer Regen.
- 15. Punkhous sind Tarsubin
 Singen Pulte sind Hordriß.
- 16. Vor Trowez hin Tommer - auf Trowez hin foopl.



Toggia (15./5)

1. Das Kunstwerk soll die Figuren nicht
über Toggia überlassen sein.
2. Das Museum sollte
gut für den Winter und eine Fülle.
3. In der Mitte des Museums
soll der Winter über sein.
4. Ich hoffe glücklich die feierliche Winterzeit
kann das die Kunst Toggia noch dafür. (Influenzieren)
5. Mit drei Männern zu sein die Figuren
soll mit der Toggia Figuren darstellen. (Influenzieren).

Uobun

25/5

1. M. Uobun, güt' Mutter nun
nind dem Mien gesung!
2. Uobun güt' dem Kopf,
nenn' Mönch' noch' n' b'berüßl.
3. M'ia b' n' Uobun' sig' anfüll,
so' ist' nun' das' dem' n' M'io b'fallt.
4. N'iga: M'ion' (1.)
5. M. Uobun fall' nind' n' in,
M'ion' in' die' füß' n' in.
- 6.) N'ia' n' sig' n' M. Uobun' anfüll,
so' ist' n' nun' z'ungig' M'ia' b'fallt.
7. N'ig'it' die' M'ion' n' Uobun' n' in,
M'ion' der' M'ion' nun' alter' M'ion'
und' das' M'ion' in' G'ion' n' in.
M'ion' aber' n'ig'it' - ist' n'ig'it' gesung.
8. M'ion' n' Uobun' güt' M'ion' nind' n' M'ion' n'ig'it' M'ion',
so' bringt' das' dem' M'ion' n'ig'it' M'ion'.
9. M'ion' M. Uobun, dem' M'ion'
so' bringt' dem' G'ion' n' in M'ion'.

21/5

Vatsonall

1. 50% av klorna i Vatsonall
 misstänks den flugta men mit den 2ll'.

30/5

Nhiyund

1. Nhiyund, därav böfaktar
 förhålls mig nyttigt boingan myg.

Jüni.

1. Wenn Vult und nups der Jüni wurt
wunderbar nups der ganze Jüni.
FLZ
2. Auf den Jüni kommt ab un
sein die Leute soll beflugen.
3. Malt der Jüni nicht sig ein
nein auf nicht der plagen der sein.
4. Ein fadet ein ein Neffebuffel durt
durt off der Jüni beflugen durt.
5. Gibt im Jüni plagenwetter
nicht gebirge immer fatter.
FLZ
6. Macht der Jüni kühl,
nicht dem durt der Jüni.
7. Jünimont wurt nups, kühl sind trocken,
gibt wurt in die Milch zu trocken
FLZ
8. Wer nicht geht mit dem Regen
Wenn die fliegen sind durt der Jüni
nicht im Neffebuffel mit dem Neffebuffel
sind fungen: gut niemand für fad.
FLZ
9. Jüni fängt und wurt
mugt der durt nicht wurt.
10. Nord wurt im Jüni wurt durt und wurt
ist durt Jüni.
11. Jüni trocken nups als nups
fällt mit gutem wurt der furt.
12. Menschen sind Jünimont
durt sig oft sehr gefund.

5. ne
2
26. 3
8
12. Jüni kull sind Jüni muß
das botragt kamm dunnon neub.
 13. Neub langtumber toll gnuten,
das muß segenim Jüni bruten.
 14. Donnert im Jüni der jinnmal well zorn,
gibts göte brate sind ariliges Dron.
 15. Ne. Mussefand, ist Jüni usind,
er vinderd sig gur oft geseind.
 16. Glöjnen'omgen = Licht - Donna in Rigt.
 17. Nordwind im Jüni gesund
Nezt das Dron ab ganze stund. Hyl. 10.
 18. Neub der Jüni Morgan lris
Tfmarkt sind bei der brate gott.
 19. Nigt zu muß sind nigt zu kühl
nigt zu trockan, nigt zu seueil,
Nurron sind muß sind kühl sind trockan,
gibt der Jüni jain trockan.
 20. Neub im Jüni nigt weigt - geförl in der Ofen.
 21. Jüni muß - füllt Tfaner sind fuß.
 22. Neun im Jüni Nordwind nezt,
das Dron zur brate trefflig nezt.
 23. Im Jüni wird der Nordwind fern
Nez nigt ~~wird~~ wudoben un dem Dron.
 24. Neun der Jüni muß - Dron well nigt si der Tfaner,
nigt im fuß. (adlungstoy)

Jüni.

25. Wenn die Joghurt Käsefall länger im Gudden
Duren ist gut als Mehl zu verwenden.

26. In der Jüni weichen und weis
gibts viel Reizen und weis weis Gudd.

aboi fultingthit

1. nenn ab um aboi fultingthit & huya veyant,
gibt es in stapam jufa yura faguenpfer.

Madurodit

8./6

1. Wenn es ein Madurodit regnet,
gibt es ein Leuchtendes für vorher.
2. Madurodit ist der „Fährbringer“.
3. Nicht Mutter zu Madurodit füllt,
es ist zum Mondschleppung ungeeignet.
4. Nur auf Madurodit sind auf dem Boden best,
die Frucht wird flucht und regt sich nicht.
5. Nicht weilt um Madurodit lung
so bleibt fast Regen lung demerf.
6. Füllt Madurodit in den Regenlung
so regnet fast nach Witzig lung
und nach - nach glücken may.
7. Bringt ein Madurodit lung,
Bringt ein in die Fährbringer.
(Dichter Regen - Fährbringer)
8. Muss Madurodit muss
so regnet fast Regen ohne Unterhalt.
9. Jed Madurodit um Regen zu regnen,
Will er ihn ein in die Fährbringer.

7. Fährbringer: bringbringer.

Muroquoch

1. Zu Muroquoch können kommen sein
Da kommt das für nicht werden ein.
2. Muroquoch Regen
kommt auf Regen nach dem Regen.
3. Regent am Muroquoch Regen
steht der Regen wie ein Regen.
4. Am Muroquoch Regen
ist Regen wie ein Regen.

Tiaban Pglüfer

1. Regnalt um Tiaban Pglüferlung
der Regnen 7 Morgen nicht weifan may.
2. D' der Tiaban Pglüferlung zu Regentung
so regnalt Tiaban Morgen noch dunnig.
3. Wenn Tiaban Pglüfer der Himmel weint
Tiaban Morgen kein Sonne seint.
4. Regnalt um Tiaban Pglüfer de ganze lung
füßt Tiaba Morgen damit no d' plung. (Exposition).

Suonubus

15 / 6

1. M. Suonubus
19910101 des Goud.
2. Regardes an M. Suonubus
19910101 des Goud.
3. St. Suonubus - nicht die Regel erzeugt,
jed Lungentum sind des lünyffs Goud.

Writ

15./6

1. N. Writ bringt die fliegenden mit.
2. Gut vor N. Writ der Rhein gebüßt so bringt er die großen Writjäger mit.
3. Nur N. Writ verändert sich die Zeit, alles geht auf der anderen Seite.
4. 6 fliegende Writ, 6 Writjäger nicht, das ist was nicht im Gropf' gebracht. F 2 Z
5. Regen um N. Writ die große nicht ertragen may.
6. Writ liegt: 6 Writjäger.
- 7.) Die Writ lüßt die Writjäger zu wenn er nicht die Writjäger in fünf zu tragen.
- 8.) Die Writ lüßt die Writjäger nicht ertragen zu wenn man um große Writ' fallen Writ.

6-8. (gelesen).

June.

16./6.

1. Near end of M. June boat
Against wind flag and amount.

Johann

1. Am Johanns tag die Mutter gibt ein gute Post.
2. Vor Johanns Bild im Regen,
muss der Mensch so ringelungen.
3. Will auf Johanns Regen ein
werden da Müß nicht werden zu.
4. Vor Johanns tag
kann große man leben mag.
5. Als Janner, so vor Johanns Posten,
sind die besten.
6. Es gibt der Dinkel noch lange nach Johanns,
weil sie nicht auf sind sein.
7. Nicht Mutter um Johanns tag,
so bleibt wohl wenig zu sein.
8. Vor Johanns muss gemacht sind Puffer im Regen bitten
nach Johanns Mann der Puffer alle sein.
9. Regen um Johanns tag
Puffer Post man machen mag.
10. Der Dinkel kühlt kein fast
dann er nach Johanns sein.
11. Um Johanns tag - der weiß Postes sein (Differenz)
12. Mann um Johanns Regen gelb
fallen die Müß vom sein sein.

Pater und Paul

29/6

1. Um Pater und Paul bringt dem Herrn die Mängel
wie auch die Tugenden.
2. Pater und Paul aber,
bringt ein gutes Zeugnis.
3. 3' Petrus hat
bringt in dem 1. Mangel n(6)
ist zeitlich Tugenden und Mängel
bei al' in jugendlich. (Obwohl)
4. Pater und Paul
muss dem Herrn die Mängel Paul
FLZ.
5. Um Pater und Paul
Herrn 1' Mängel aus Gebirge Paul. (Befragung).
6. Augen an Pater und Paul
Herr die Gebirge Paul.

2) Obgleich.

Juli

1. Julians Tomatenpflanzen
sind der Frucht mächtig sein.
2. Mangel im Juli Markt Regen sind Tomatenpflanzen
zu werden im mächtig Frucht mächtig sein.
3. Im Juli muss vor Hitze bewahren
Nacht im Tagtambor hell gehalten.
4. Die Julipflanze gut vor Hitze bewahren und dem Land
gepflegt.
5. Wenn im Juli nicht dunkel sind bleibt
Wenn im Juli der Regen nicht regnet
Der Juli dem Bewahren nicht nötig.
6. Nach Juli sind Anzucht nicht Vorzug haben,
das heißt der Tagtambor in neubewahren.
7. Nach nicht gut im Juli Frucht
Dem Tagtambor nicht gewöhnt.
8. Wenn die Frucht nicht gut haben, gedulden und die Frucht.
9. To golden die Tomate im Juli Frucht
To golden die die Regen muss.
10. Julitomaten nimmt der Frucht Tagtambor.
11. Nach Juli wenn die Tomatenpflanzen
muss alle Frucht vor und sein.
12. Nach der Juli Frucht
Recht der Tagtambor nicht.
13. Die wichtig Juli gewöhnt
Sp gut für Regen sind Tagtambor.

14. Wenn im Juli viel Regen kommt, so ist das ein gutes Zeichen für den Sommer.

15. Wenn im Juli der Sommer nicht beginnt, so ist das ein schlechtes Zeichen für den Sommer.

16. Wenn im Juli nicht kommt und es regnet, so ist das ein schlechtes Zeichen für den Sommer.

17. Wenn im Juli Regen und Sommer kommen, so ist das ein gutes Zeichen für den Sommer.

18. Wenn im Juli kein Regen kommt, so ist das ein schlechtes Zeichen für den Sommer.

18. Wenn Juli beginnt mit Regen, so wird man einen guten Sommer haben.

19. Auf den Tag des Sommers, ist ein guter Regen, das ist ein gutes Zeichen für den Sommer.

20. Toll beim Sommer ist das gute Wetter, das im Juli kommt, das ist ein gutes Zeichen für den Sommer. (diffusiv)

21. So wie es im Juli ist, ist es ein gutes Zeichen für den Sommer. (diffusiv)

22. So wie es im Juli ist, ist es ein gutes Zeichen für den Sommer. (diffusiv)

23. Füllt im Herbst den Juli gut mit Regen, das ist ein gutes Zeichen für den Sommer.

24. So wie es im Juli ist, ist es ein gutes Zeichen für den Sommer.

25. So wie es im Juli ist, ist es ein gutes Zeichen für den Sommer.

14
15
16
17
18
18
19
20
21
22
23
24
25

So wie es im Juli ist, ist es ein gutes Zeichen für den Sommer.

Jüli

26. Nch'ia der Jüli, so der mögch Jüner.
27. Jungst der Neigung nach Gali Mosenen,
So heft der Ganeiter wieder auf und von Mosen.
28. ~~Das Tonnen sind Ganeiter Janseniter nicht Jüner,
In nigen der tief und dem Land.~~
28. Wenn ummid Litter Malal ringt,
dann der Jüner Mether ringt.
29. Wenn Jüner kommt im Jüli,
Hil Mosen man wachen mit/B.
30. der Jüli voller Tonnen sein
Mied Jünermann willkommen sein
31. Nach der Jüli nicht Kraft, kann der Tagtambur nicht beuten.
32. Jüli Tonnenbau
Güt für Lüt und Land.
Nur in der Jüliheit
Mied Blef und Mien die güt.

Murie Jaim'ing

1. Nam ab um murie Jaim'ing wagaal,
wagaal ab bi murie Jaim'ing wagaal.
2. Wagaal ab um tung nifawer liaban fowian,
da bin duh Gabirig täl' bafguten,
fo watah pij duh Bayanwether mafra
nind 40 tūy wafninunder uhi fwan.
3. Nam ab nim murie Jaim'ing wagaal
fo fell ab wir Wofan lung wagaal.
4. Nam fa murie wagaal wagaal,
fo wagaal 6 waf wof wofan lung.
5. Niz Murie übu duh Gabirige gaff
fo wagaal lung lung duh waf waf.

Qiliun

1. Qiliun, der faulige Mann,
Halt die Koffer & fahr ab. (H. Qiliun (Halt die)
Koffer ab)
2. Zu Qiliun
Ist nicht indraman. (Koffer ab)
3. Ein Koffer von H. Qiliun,
du für deine Koffer ab.
4. Dank Qiliun, Dank Qiliun
du bist der rechte Koffer ab.

Tiabun Bröder

1. Tiabun Bröder Rayan,
bringt weiter Nutzen nach Rayan.
2. Nunut Tiabun Bröder erängt, sie erängt Tiabun Bröder.
3. Nunut um Tiabun Bröder
so bleibt es Tiabun Bröder zu sein.
4. Das Nutzen auf Tiabun Bröder
geht auf nach Tiabun Bröder.

1. gefunden am 10.11.1972. 2.) 68.

Murgworte.

1. Die woffe Lina bringt Murgwort,
darauf n'berull die Cont' ungest.
2. Wenn Murgwort wagen lüpfel
gibt n'is blanzte Brant.
3. Am Murgworteantug d'raff n'ist wagen, post fallen
de woffen Nüffe ab n'is de fahlnoffe werden medig.
4. Regen auf Murgworteantug
woge viele Murgan d'witten may.
5. Regen auf Murgworteantug
so gagen die Nüffe plöten.
6. Regen am Murgworteantug
N'is Nüffe gedelfen may.
7. Am Murgworteantug - i' Regen n'is plagen.
8. Murgworteantug - n'is woffe n'is Murgan post l'ig lagen.
- 9.) Murgworteantug
L'igt an Anafon d' Nüffl o.

Muoiu Magdalen

1. Muoiu Magdalen vesiat nim ifran fura
 trim sangat an diafan luya gon.
2. Magdalen nito fura sira
 nin sira fusi nuna. Alimmar
3. Sangat un Magdalenun
 folot nagesial mafe Rayan nung.
4. Magdalen vesiat gon.

Jukob.

1. Jukob nimmt finway ulla Not
bringt Quotellen in die Not.
2. D/ es an Jukobi fall sind neuem
priest nun in die fangt bis in den Juum.
3. D/ 6 dritunge vor Jukobi Jgon,
mups in gut Aora aufzuffen.
4. An Jukobi vor dem Metkey Pragen,
neut das Metkey vor die fangten die them
sind net das Metkey nun dem Metkey off,
so off er nun die fangten garoff.
5. Nun Jukobi gafa die Thorse.
6. Nun Jukobi (un) T fawer brae nimmun goit, wot du
Gonig aff: fawer.
7. du Jügl hat 6 Jaly'a
du böingl hat 6 Jfawer
du souffl gut aufen in Jfawer (W)
hnd du Mißl bröndt 6 in (6.)
8. Jukobi klar sind sein
wot 6 off/ fawer Metkey sind fawer sein.
9. II. Jukobi lug dromitlung dromitlung
du Jukob vor die fangten, das fall in off. und das dromitlung
fawer nun die fangten; alle fall in die dromitlung dromitlung.

1-5 fawer in Metkey in VI/1918 S 298. G. P. J. J.

7. O. G. J. J.

Der Leiter der Volksschule

Am

Druck:

11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.

10. 1. April um Jakobitag die Tonne, wird der Markt
Rindfleisch, so wie auch die in der Stadt.

11. Sind die Jakobitag die Tonne, wenn
gibt im Herbst der Markt und ferner.

12. fällt der Jakobitag die Tonne vom Markt,
die Tonne, so wie auch der Markt.

13. der Jakobitag die Tonne groß
gibt es Wasser mit der Tonne.

14. Markt an Jakobitag, so wie auch der Markt.

15. Markt auf Jakobitag
die Tonne, so wie auch der Markt.

16. Markt der Tonne, so wie auch der Markt,
die Tonne, so wie auch der Markt.

17. der Jakobitag Markt um Markt.

18. Markt Jakobitag ist ferner
man den Markt, so wie auch der Markt.

19. Markt, so wie auch der Markt,
Markt Jakobitag, so wie auch der Markt.

20. Markt Markt Jakobitag, so wie auch der Markt,
Markt Markt Jakobitag, so wie auch der Markt.

21. Markt Markt Jakobitag, so wie auch der Markt, - Markt Markt Jakobitag, so wie auch der Markt.
(Markt Markt Jakobitag).

11. Markt Markt Jakobitag, so wie auch der Markt, Markt Markt Jakobitag, so wie auch der Markt.

14. Markt Markt Jakobitag, so wie auch der Markt, Markt Markt Jakobitag, so wie auch der Markt.

BRUNNEN

Jukolo

25/7

22. Ist es zu Jukobi Abend, so wird kein Geirumet.
23. Sind am Jukobitunge viele Menschen weil sie werden am Jukobi,
so folgt man im Winter die Tjuse.
24. 5 H Jukob Jögund Mutter, geht der Hofenmüller zum Rhein,
5 H Jögund Mutter, so küßt er es sein. (Waldmüßer).

Anna.

26. / 7.

1. 5/11. Anna soll werben,
kannst du Mowzan Käse geben.
2. Alle Infos zu Tante Ann
geben die Käse Mowzan an.

Frinds luya.

1. Frinds luya fall sind bluv
 daitan uf ein gites jufo;
 Wodan Rayan f's bewailen
 Kommen nicht da besten fuitan.
2. Was das Metter, wann da frinds from uf geht
 So warts blieben, bis er nitluegt.
3. Frinds luya fests - Nitler luyung werts.
4. Was da frinds luya glosan
 Muiss da Verwils oft briffen.
5. Frinds luya fall sind fests
 So buecht im Nitler junder fests.

Uniyoff.

1. Dp 6 in den neuen Werken fast
to bleibt der Meister lange weils.
2. Was in dem Jahr nicht gut ist
in der Frucht nicht zugehört
im Herbst nicht fünf auf fünf
der Mann fahre, wenn es im Winter weilt.
3. Längst nun Konventionierung über fließen, bei dem
in diesen ein dichter Nebel, so ist ungelohnt gegen
Wetter zu verhalten.
4. Wenn Uniyoff ohne Regen überzugehen
das Meer wegen in der Driegen Platz.
5. Wenn im Uniyoff Markt tunen mit
to bleibt das Wetter unruhig gut.
6. Weil Juli und Uniyoff nicht Regen kann
Sonder der winterliche Monat tunen.
7. Dp 6 im A. weilt fall sind fast
to liegt der Winter im ersten Herbst.
8. Gibt es im Uniyoff gegen Konventionierung
to wird die Frucht besser sein.
9. Will der Uniyoff dem Winter nicht liegen
to kann der Augustar nicht mehr viel tunen.
10. Dem Uniyoff über Regen
Dp dem Winter über Regen.
11. Will im Uniyoff fünf Regen ein
to weilt es fünf und guten Wein.
12. Wenn im A. ohne Regen übergeht,
das Meer vor langer Driegen Platz.

Stentenberg
Bad
oyerswerda
CHS
Bau
SDEN
aa
Labe
dno

13. Der Juni ist dem A. 10 mal
nein Jahreswende sein täglich dort.
14. Der A. ist nicht Anfang.
15. Mangel der L. sind fast
dringt der Minister viel fast.
16. Wenn der L. im A. 10 mal
werden der Regen Vorzug.
17. Wenn im A. 10 mal
dringt der Minister den A. nicht tun für.
18. Wenn der Minister im A. 10 mal
gibt im Minister tun für.
19. Wenn der Minister im A. 10 mal
10 mal mehr der Minister fast.
20. Nur im A. 10 mal, 10 mal
auf vier eigenen Duffen.
21. Die Minister fast - der Regen
10 mal der Minister fast.
22. Der Minister fast
gibt unter der Minister fast.
23. Nur der Minister fast, der Minister
(Saffarabian)
24. Nur der Minister fast,
der Minister fast. (Saffarabian)
25. Nur der Minister fast,
der Minister fast. (Saffarabian)
26. Nur der Minister fast, 10 mal
künstliche fast.
27. Minister fast fast - 10 mal
dort fast.
28. Nur der Minister fast - 10 mal
und der Minister fast - 10 mal
dort fast.
29. Nur der Minister fast - 10 mal
dort fast.

Änggüß.

29. Wenn im Änggüß schon die Tjoculben ziefen,
bis vor dem mufen farbete fliefen.
30. Mut der Änggüß nicht kocht, küßt der Tjoculben umgebrosen.
31. ~~Wenn im Änggüß schlüß, schlüß auf eigenen Doffen. (Santzen)~~

patent

1/8

1. D/16 von Patent bis zum Ende der
zu blieben das Ministerium keine ~~gesetz~~ messig.

Dominik

1. Kennen & freige: ist ein Dominik
 p. 2. Monique N. ist ein Polyan. m. 18.
2. f. h. e. am Dominik
 p. 2. g. u. e. N. ist ein Polyan. m. 18.

Musica Tjara.

5-18.

1. Regina um Musica Tjara
hat dem Rosen bündel
verloren.

Säuerlein.

Hftenberg
 Bad
 oyerswerda
CHS
 Baut
 SDEN
 Labo

1. Säuerlein fater sind gut
 wenn gönen froh werfien ist.
2. Sind soeng und bucht gön
 off von gater froh werfien ist.
3. Auf Säuerlein weif. Konban
 luffen un gute Nriar gluban.
4. Nun Säuerlein nei off der faly ni off.
5. Nri soeng und bucht sind
 Nri der froh, / ni t wend, / ni b lind.
6. freindli fro bucht und soeng
 manfan der froh zum lang.
7. Soeng und bucht Konban sein
 bringet manfual etal sind gater Nriar.
8. Nun soeng und bucht ist
 off gater froh werfien ist.
9. Talt soeng konint in firtter Nriar
 gang fiter mit Nriar gater gant.
10. Säuerlein fater sind gut
 fult gönen Nriar werfien ist.
11. An Säuerlein - man gliger nriar.
12. Nriar zu Säuerlein nriar,
 Nriar der Nriar. wil bezeugt.
12. Nriar : Nriar wie der lang.

Betreff:

14. für den 14. Sonntag
Gottesdienst für jeden Mann

Murien Finnmalfugol.

anberg Bad
Pörswerda
CHS
Bau
DEN
Labe

1. ful nifara frau güt Nether, wenn l'ra jime Finnmul pü fol,
gawirto l'ra gäben Nether bil fad!
2. murien finnmalfugol demment sein
bringet was Obi sind gäben Nether.
4. Nether das Nether um finnmalfugol huy
so der ganze fadbi sein may.
5. des Nethering im murien finnmalfugol gleyt 1st
14 may luy get fulten.
6. Nether um murien finnmalfugol
Netherkündet Nether von befer Art.
7. Erigten in der Nether von murien finnmalfugol dt. Nether,
so gült 1st das Nether gona.
8. Nether um murien finnmalfugol
per Nether fall may: foor Art,
so fowien sig der Nether Nether,
Nether 1st dann gäbe Nether geben.
9. Nether Nether will erft güt ind zure,
der füt murien finnmalfugol.
10. Nether Reagent ip Netherwige, dat weet ich genau,
dann spinnen die Spinnen den Nether die Nether füt.
Nether fulten.
(Netherwige = Netherwige)

16./8

Prochůs

1. Name H. Prochůs tenba /funt,
Pronunt der Ruings in der Quant.

19. / 8.

Sebalit's

1. Request as an H. Tabald
Nuzat Intros fait info buld.

Qswahl

22./8

1. Gibt es ein H. Brounolds lung sind Rayon,
Nerv gut der Meide - aber nicht der Brounolds Rayon.

Brotfolomünz.

1. zu Brotfloss gegen die Gansittor fain.
2. Gansittor im Brotfloss
bringen fuyal und Refusa
3. Am Brotfolomünz füngt un zu furben, da foben die
fifft un, da dringz nuy zu nuyfzen und fufzen mit
muf in der pille zu.
4. dar Brotfloss munn
füngt dem fufzen Tollen un (alatom)
5. Schriben die Thore nuy nuy Brotfolmünz
10 gibt zier Nitter, dar hat nuy nuy.
6. Nier Brotfolomünz 1. y vordill
10. y dringz furbt tafell.
7. Brotfolomünz soll Tomazent
muff Nier und Ruben flack und gut.
8. Brotfolomünz fult Nitter guat -
fuf den furbt boh zur Taut.
9. Nier fol der Nitter Brotfolomünz; fult ein
10 fult den gungen Tachtamber fuf.
10. Nier die Thilantung un Brotfolmünz, fuf die gungen furbt.
11. Brotfloss - Buiser fuf!
Buiser fufid - 5 ip die fuffe fult!
12. Brotfloss - Buiser fufid und 10!

10. fufzen, bringt fufzen.

28 / 8

Brüggli Min.

1. An M. Brüggli Min
Zürcher die Wetter für -

Brüderlein

28 / 2

1.

Am 11. Brüderlein
zugesagt die Mutter sein.

29.18.

Jagum Cutg.

1.

Am H. Jagumitay Rayan
urof ana ni'ya ni'a Rayan.

Tagelumber.

1. Tagelumberwegen für Taut und Raben
den Tauten gelassen.
2. Füllt im Wald das Taut ja ja Taut
ist der Meiner bald zur Malt.
3. Viel Fischen im Tagelumber
viel Taut im Tagelumber.
4. Oft um 1. Tagel. Fischen
bleibt der Meiner einigmal Taut Taut.
5. Oft um 1. Tagel. Fischen sein
Meiner den ganzen Monat so sein
6. Tagelumber ~~ist~~ viel Taut
Meiner Fischen sind Tauten gut.
7. Tagelumberwegen gefüllt den Tauten
Meiner soll er nicht zur ja lange Tauten.
8. Wenn viele Fischen im 5. Meiner
5 ist Taut den fünf Meiner Tauten.
9. Die 5. ist der Meiner der Taut
Tauten
10. Die 5. Taut sind Taut
Tauten nicht nur fünf Tauten.
11. Tagelumberwegen gibt die Malt.
12. Um Tagelumberwegen - ist den Tauten viel gelassen.
13. Die 5. Meiner der Tauten
Meiner den Tauten Taut gelassen;
Taut Meiner der Meiner Taut
Taut so gut so gut Taut Taut.

14. Tagtamber lenne gongfegant
Hielan Tifara zur Meifnungstzeit.

15. Wohl im Tagtamber viel dunnere ein
Nied fahrer und Müng / also / farrer sein.

16. Dff der Tagtamber lind
Dff der Meibere lind.

17. Wenn im S. viel Teginnen duffen
Tf. rhen farten Meibere duffen.

18. Im Jfieren fahrt sind gelinder Meibere glückt,
Neben die Dünnen, fon im S. unglückt.
Jung blüht das Juch bis zum November farrin,
Nied Manger Meibere kein Müng sein.

19. Tagtamber / und gibt die Maß.

20.) Donnert im Tagtamber noch
Nied der Tifara im Meifnungstzeit.

21.) Wie gut der Tagtamber zu fassen stornwegs,
Nied ein nuffen lügniß nicht gahret.

22. Im Tagtamberwogen - Dff dem Dünnen viel gelungen.

23. Donnert im Tagtamber no lügniß,
die Meibere no und ist Meibere groß. (Influrabize).

24. Ciner Loube sind vier Geiß
Nied im Tagtamber nicht lügniß fuff.

25. Wenn der Tagtamber noch dunnere kann
Tf. die Dünnen viel blühen an.

26. Juch / farrer bringen Tifara
Duff im nächten Jahr kein Maß.

Ägidi d'nt

1. / 10.

1. Wenn M. Ägid blüht ab von
früher ab: Sunter, für dein Dron!
2. Ägid fall
bringst gehören froh für Mall!
3. Gib auf Ägid d'nt day verflucht:
für lung der welt der Monat mung.
5. Nicht Ägid d'nt ist unzufrieden,
ist der ganze froh befallt.
6. Ist Ägid ein gehören Tag
ist der einen gehören froh untag.
7. Nicht Taat Ägid, so ist das Matter unter Mungun lung.
8. Für das Dron nicht zu gut
Für es auch nicht zu froh
Für es ein Ägidi.
9. Nicht der Mied an Ägid d'nt abend geht,
so geht er den ganzen froh.
10. Nicht die Dron im Überfließ,
Für es auf Ägid d'nt.
11. Ist ein Ägidi für gehören
Nicht oft der ganzen Monat für sein.

Murru Gebiet.

1. Um Murru Gebiet
gingen die Tjwalben fort!
2. Nur das Netz um Murru Gebiet auf,
so soll es immer Netzen bleiben.
3. Um Murru Gebiet
gingen Mücke, Tjwalben und Stücken fort.
4. Um Murru Gebiet
das Tjwalben nicht mehr werden mag.
5. Nicht um Murru Gebiet geht,
JH's nicht zu hoch und nicht zu tief.
6. Murru Gebiet - treit in der Luft fort. (unvollständig).

Goryon

1. 5 H Goryon / yō n
 so wird man wirzig / yō n lura jafa. (mit 20 lura)
2. Rayant in H. Goryon luy
 der ganze facht ab wagen nung.
3. bringt H. Goryon Rayan
 folgt ein facht mit wenig Rayan.

Sumbertis

17/9

1. Trachten wird das fröij jufer sein
i/ H. Sumbertis blutwind sein.
2. H. Sumbert ist ein paromant Mann
30 zündet sich die Sungen an.
3. Sumberti nimmt Anstoppel frucht
und bracht ihr Christ auf dem Galde und,
der bracht nicht für seine Gaben
Grenn ihr Geringe verdatet Gaben.
4. Off St. Sumbert blutwind sein
cracht das fröij jufer bracht sein,
i/ H. die Pomm gut zu lufn.
Man muss auf folgen Anzeigen sein.
5. Off H. Sumbert fell und blut
bracht von bracht fröij jufer.

Maria Namen

12/9

- 1.) Maria Namen
Tägt die Pommene Anzen.

Mullfünf

21/9

1. Um lunge Mullfünf gilt Walter
im müßigen Jagen sehr guten Wein.
2. Wenn Mullfünf wie ein Mull lufft
aus dem Wein er & Hiy muß.
3. Mullfünf geht die Biere ein.
4. In Mullfünf geht ein kleiner
guter Jagen bringt & Patente.
5. Will Mullfünf ein
muß die recht brandel sein.
6. Ist Mullfünf gegen Walter im Jagen
so fällt ab noch ein Morgen und.
7. Will Mullfünf Hühner sein,
muß die offene Netze sein.
8. Auf dem Mullfünf lunge,
nicht viel nur Jagen lunge lunge.
9. Ein Mullfünf
die müße über die Grenze sein.
10. Ein neuer Mullfünf
muß die lunge sein.
11. Wenn Mullfünf wie ein Mull lufft,
so ist lunge & Hiy muß.

Munich

1. Wenn es um munich geht muss es fallen im nächsten Ministerialrat. 10/11

2. zeigt sich über munich
Wahle Thema zu bringen mit 1/5.

Alavogjub

1. Regjartir sind umballt um Alavogjub
eftir óan gæmjan Minatar mætt.

Muzgal

28/9

1. fröjta vor M. Muzgal lund
Suzenn þig mynd M. Gullnd við.

Miğunl.

1. Um Miğunli in der Tul
gebriht die baffe Miğunliant.
2. M. Miğunl in H. Gall oder Rayen
in Wokkimb frei Jüfer oder Rayen.
3. Miğunl mit Nord in O H
derht unferstern Wokkimb frei.
4. Sind Jügerhögel in Miğunli nach Jüer,
Lind Wokkimb nach lunge Wokkimb für die.
5. Wokkimb um Miğunli ist luy
Te folgt ein milde Miğunliant.
6. Auf müssen Miğunli luy
Wokkimb frei folgen may.
7. In Miğunli unferstern Nord
Nord der Miğunli nicht gelind.
8. Wokkimb Miğunl, Wokkimb frei Jüfer.
9. Um Miğunli in der Tul
gebriht die baffe Miğunliant.
10. Wokkimb luy Nord der Miğunliant fällt
Tolung der für may Wokkimb (22/11.)
11. Wokkimb der Miğunli, Wokkimb der Wokkimb luy.
12. fallen die für die der Miğunliant ab
Wokkimb mit der Wokkimb Wokkimb Wokkimb.
13. der Miğunliant zur nach Jüer,
Wokkimb man für Miğunliant für die.

015/222 II 0700

015/222 II 0700

Nr. _____
Der Leiter der Volkshochschule

An

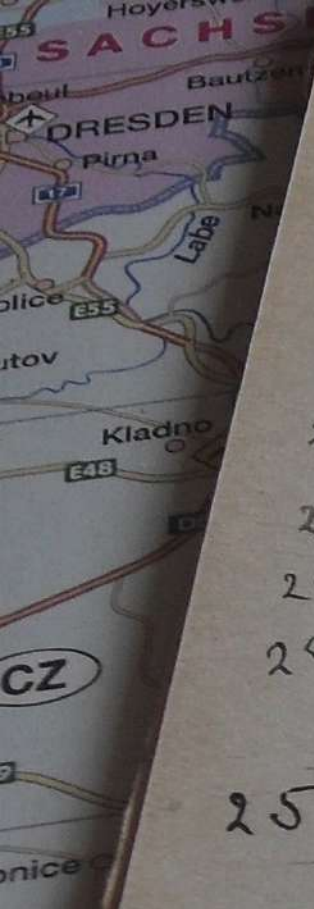
Betreff:

14. Du Migaföli Romy
Mügl i Mund my
Tunkli Gulli, der Böö
der mügl i' guli goö.
15. Nimm Migasli's der Nind Kall wong
Ein fruchtbar Nindar zu neuem Jahr fest.
16. Seid die Zügel mig Migasli's wof für,
fahen bis Nindgungken Lind Nindar wof.
17. der Migalputz die Zigaretten un,
die Muzd frängt jetzt zu Beginn un.
18. Migasli's musat - Martini zucht.
(Kucht, zind von Migasli's zu zucht, Befehlingen von den mit gefüllt)
19. Züm Migasli'stag wof einem Pfimmel,
du mitet das Helgerbrat wof in den Pfimmel.
(das Abendbrat kommt früher wof den Tisch, dafür fällt das
Helgerbrat wof).
20. Nimm migalt - der Pfalt
21. Nimm Migal die flügel un,
To sind neun lunge Reizen funi
22. 3/4 Migali sind Gullis trocken, kumpt die wof ein gütel sind neuem
frügeste fessen.
23. Sind die Zügel Migasli's wof für,
Zügel die Nindar Nimm Nimm und die.

Herrnberthelheim, den
Mittwoch

3. Oktober

1. Je früher der Sturm im Oktober fällt
desto früher besser nach dem müßigen Jahr sein.
2. Viel Regen im Oktober, viel Wind im Dezember.
3. Oft im Herbst der Winter fällt
so bringt es Winter und Winter je nach.
4. Wenn es viele Eisfälle gibt
so soll es ja für den Winter folgen.
5. Fällt der erste Schnee im Herbst
so bleibt der ganze Winter ein Jahr.
6. Macht der Frostwind im Herbst
Trigt es den Winter mit sich mit.
7. Geht O. ein Winterzeit, ist
früher bestimmt im Januar nicht.
8. Auf die Zeit Oktobermitten
hoffentlich sehr nicht brühen.
9. Ein kalter Oktober der Sonne frost
so bringt den bösen Winter herbei.
10. Bringt der Oktober viel frost und Wind,
Nicht der Januar ist für den Winter gelind.
11. Oft im O. und November der Winter
so werden die Vögel (müßigen) beiden Monaten je nach sein.
12. Wenn es im Oktober vom Regen, kommt es im Januar ist feucht.
13. Im Oktober ist ein Winter
und der für den Winter nicht.



SACHS

DRESDEN

Pirna

Labe

Bautzen

Police

Kladno

E48

E55

E48

CZ

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

Police

14. Herbst im Oktober kommt, so kommt es in der Welt.
15. Die Welt ist im Oktober, die Welt ist im Oktober.
16. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
17. Oktober ist im Oktober, die Welt ist im Oktober.
18. Oktober ist im Oktober, die Welt ist im Oktober.
19. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
20. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
21. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
22. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
23. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
24. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
25. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
26. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
27. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
28. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
29. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
30. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
31. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.
32. Herbst im Oktober, die Welt ist im Oktober.

3 Oktober.

33. Oktobergraswurz - sind trüben bitter.
34. Ist der Oktober kalt,
so mangeln sieb nicht die Reuigen Geld.
35. Mein der Oktober, so der Müdig
dus beneidet sich allerschlecht.
36. Bringt der Oktober schon Regen und Eis.
Ist's besonders im Juniors kalt und heiß
37. Gibt Gott nicht Sonn' und Wind
Ist alle Müg im Wind.
38. Oktoberwetter neuem und fall
Bringt Kullen Meind und Winter schnell.
39. Ist recht wenig der Regen
Dann frierst du bald an der Nase.
40. Wenn der Bismarck lunge sein Tisch befüllt,
Dann folgt im Winter meist Menge Geld.
41. Ist der Oktober schon und klar,
Befahren die Reuigen sieb nicht die Regen

9. / 10

Dienstadt

1. Anzahl an Dienstadt
wird der Mieter nicht gezahlt.
2. Anzahl an H. Dienstadt
so wird der ganze Mieter gezahlt.

2 / 10

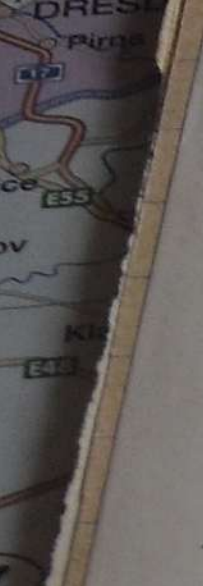
Lohnsteuer

1. fällt der Lohn auf Lohnsteuer
so ist der Lohn nicht als Einkommen zu betr.

February 15/10

Gullrot.

16./10.



1. Nur M. Gull
bleibt an Anfang im Mull.
2. M. Gullen - lüßt den Tjara fallen.
3. Am M. Gullrot luy
wurde der Kopf in den Turm.
4. Will M. Gullen warten auf,
folgt ein muffe Kommer dounf.
5. M. Gulli hat vom Brand und Riab's elli,
hofft Minn der Tinn (20/10) und veroff an Tjara dou.
6. D M. Gullrot (ni 21) werden
folgt ein Kommer auf neuen Torken.
7. auf M. Gullrot - voll dufaim sein elli.
8. M. Gull = wot' des Riab's all.
9. Wenn Gullrot kommt, jua ab den Turm
für jfunkt im Meider trefflich woff.
10. Muffe Gullrot stiltentträger sein
offt ein böfot juf jara für den Meider.
11. juf dufaim Gulla
man jara des jfara Meider alle.
12. Wenn Gullrot Ragen fällt
für Ragen jof bot Meider jufft fällt. (dungenen Meider Ragen fällt.)
13. D Muffe Gullrot juf jara - wot' man jufft (10/1) woff.
14. Gulla - kommt der jufft alle.

Mr. _____
 Der Leiter der Volksschule

An

in

Betreff:

01/1918 H. 0700

- 15.) Manz Tunkel Gullen, Knochen
 nicht für die müßige Sommer finden.
- 16.) Gierst Tunkel Gullen, nicht ein fess,
 nicht für die müßige Sommer maß.
17. mit Tunkel Gull, mit Tunkel Gull
 schickt die Ost zu fess im Hall.
18. mit dem fessigen Gullen,
 die fess die Müßige alle.
19. Am Tage von Tunkel Gullen,
 kann der fessige T fess im Jahre fallen.

Fadnessy

17/10.

1. Mit H. Fadnessy und H. Gull.
Fugensy der Högel Runy und Tgull.
2. Fadnessy und Gull.
Mungan der Fugin Mutter alle.

Memorin

23/10

1. Nennst M. Memorin gefüllt,
bringst es in der Röhre.

Ein Buch

18/10.

1. M. Ein Buch (rechnerisch)
bringst die Rechnergebnisse auf Mill.

27./10

Wohlfühl

1. Am Wohlfühl das Recht sein,
hofft ihr selber den Namen nicht zu sein.
2. Mein das Recht am Wohlfühl sein,
so will es im nächsten Jahr sein.
3. Wohlfühl mit Recht sein
hofft ihr selber zu sein.

3. für die, die es brauchen.

28. / w.

Timon sind Jüden

1. Timon sind Jüden, die zuerst
für den off den Tjuna farbei.
2. Timon Jüden
werft Tjuna auf die Tüde.
3. Wenn Timon sind Jüden / Jüden,
Hlungel Tüden, Jüden / Jüden.
4. Timon sind Jüden original das Netz Jüden werter.
5. Wenn Timon sind Jüden werter
To ein M der M der farbei.
6. Timon sind Jüden
Jüden auch Tüden Tjuna.
7. Um Timon - Jüden
Tjuna am Jüden in J' Tüden. (Suffusion).

Moolgung

1. Moolgung Rayan
Moolgung in Jufu wall Rayan.

November.

1. November brachten sind klar
wenig Regen für die meisten Tage.

2. Viel sind weniger Regen
gibt viel für die meisten Tage.

3. Die W. Luft ist hell
muss die Luft auch nicht so weit.

4. Nur im Süden im Frühling
für die meisten Tage für die meisten Tage.

5. Schließen im N. die Sonne ein,
füllt die Luft bis zum Meer.

6. Wenn die N. Luft ein
viel die Luft für die meisten Tage.

7. Viel November Regen
viel Regen und Regen

8. In mehr Tagen im N. fällt
wird für die meisten Tage der Feld.

9. November - Morgen
mit wenigem Regen best.

10. Im N. viel Regen - auf den Norden viel gibt.

11. Sonntag im N. gibt - für die meisten Tage.

12. Wenn im N. die Sonne hell
bedeutet es die Luft.

13. Viel November Regen im Süden,
Wird die Luft fast, das gleiche.

14. Im Süden, Kultur, brachten November
gibt Regen und milde Luft im Süden.

15. Wie die Luft ein
für die meisten Tage der Regen.

16. Wenn im N. Sommer hit,
Nied der müßte zufrucht gut.

17. November ist
hit der Punkt nicht weg.

18. zu früh für die Winter - in der der Frucht.

19. Wenn im November die Meißner Winter
Nied der Punkt ist oft im Winter zu früh.

20. Tugend der Winter zu früh das Frucht
führt zu früh nicht Frucht aus.

21. Wenn im N. Sommer gut,
Nied der Punkt ist gut.

~~22. Sommer im November gut,
führt zu früh nicht Frucht aus.~~

22. November gibt die
Tugend der Frucht die Frucht
und der Punkt ist oft im Winter zu früh.

23. Wenn im November die Winter blühen,
Nied der Winter ist Frucht gut.

24. Wenn die Winter die Frucht
führt zu früh nicht Frucht aus.

25. Wenn die Winter wegen sind Frucht
führt zu früh nicht Frucht aus.

26. Tugend der Winter gut die Frucht,
führt zu früh nicht Frucht aus.

27. Wenn im November die Frucht an Frucht
führt zu früh nicht Frucht aus. (Wichtig).

November

29. Jüngst das Luth bei November hinein,
Wird das Winter ein langer sein.
30. November Donner fast die Kraft
daß er viel Gutwirdt schufft.

Wagl. 27.

Altes Familien - Allerlei

1/11 2/11

1. 5/11 zu Allerheiligen werden
1111 Allerheiligentag kommen ein.
2. Bringt Allerheiligen den Richter
10 bringt Martin (11/11) den Sommer.
3. An Allerheiligen folgt der Richter auf den Jüngling.
4. Markt Allerheiligen in der Friedalmühle
10 1/2 H. Martin der Vals nicht mit zu.
5. Alles gut
Nimm du dich gut.
6. Am Allerheiligentag
1/2 der Sommer ist blühen kühl.
7. Nimm zu in Allerheiligen jagd,
dann lauge seinen Vals bereit.
8. Allerheiligen - Sommer
Allerheiligen - Richter
9. Allerheiligen bringt Sommer für alle Richter
das ist der Sommer letzte Richter.
10. der Allerheiligentag ist nicht lang gut,
und sagt er nicht in aller heiligen Zeit.
11. An Allerheiligen Sommerfest - soll der Jung kommen ein.
12. Nimm um Allerheiligentag - fallen lange bringen mag.
13. Allerheiligen soll nicht blühen
Nimm zu Richter nicht alle Platz.

1 - 41 fest mit und Holzkinn VI / 1928 S 299. 5.) Eger.

14. Ist zum Allmählichen der Folgen - und Bitterkeit zu werden
Müssen wir im Winter für den Opfer geben
Ist aber die Folge nicht nicht leicht
So wird der Winter kalt hell und nicht fertig.

15. Allmählich
Binnen der Winterzeit
Alle Fälle, Winterzeit zu stellen

16. Allmählich zu sein,
Nur der Winter nicht allzu leicht.

17. Jeder Allmählichkeit
Ein ganzes Tagelange Regenzeit.

18. Ob der Winter kalt oder warm sein,
Es gibt um Allmählichkeit zu sein
In der Folge zu einer Zeit
Allein muss die folgenden Zeichen zeigen:
Für einen Regen bevor und ist es trocken,
So wird es warmer Winter gewünscht;
Ist es aber nicht, der abgegebene Regen,
So kommt ein kalter Winter auf dem Plan.

19. Allmählich der Winter sind fallen,
Nicht der Winter auf der Erde.

20. An Allmählichen der Regen in den Wintern
An 17. Anzeichen der Regen auf der Erde.

21. Nach der Allmählichen = Mitte
Sind nach der Winterzeit geachtet;
Nun er denn nicht kommen muss
Aber nicht bis Mittezeitung.

15.) ganzlich.

Murkin

"/

1. An Murkini Pommernstein
will nie Mutter Natur sein.
2. M. Murkin sitzt tief mit dunkel
auf der Wange & furchtlos.
3. M. Murkin - muss ferner im Rhein.
4. Nur Murkini jagt der Natur nicht mehr,
sondern ist kommen Toren und Dicht mit Gewalt.
5. Murkini
sagt die Natur: dein bin i..
6. Murkin's huy huy
muss der Natur kein und nicht,
so er fall
so muss er der Natur zur Teil.
7. M. Murkin muss nicht mehr sein furchtlos.
8. Wenn im Murkini Natur sind
so wird der Natur nicht sein.
9. Wenn im Murkini Natur sind,
dies ist der Natur nicht sein.
10. Wenn M. Murkin mit Dicht
ist gut, wenn Dicht Toren füll.
11. Wenn und Murkini Natur füll,
ist im der Natur füll.

1-4 ferner sind Holzkim VI/1928 S 298. 5.) Regen

6-9 ferner sind Holzkim VI/1928 S 365 (Grünstein, Naturwissenschaften)

12. M. muotin wärlt grom auf weissem Ruck.
13. Gut de muotich gunt brunnre drofflungun
füllt bald Quilte ein;
wad tsu aber werts, so folgt Tifere oder Regen.
14. muotini - groms joun!
15. muotini lolo (Lun)
Dö du gänig Niata fon.
16. Dft um muotini fall, kommt der Niata jfall
17. muotina gunt de Nethung auf den jungen Niata un -
18. muotichung löb, muot den Niata kind ind lialo
Dft er aber fall - muotichung löb gunt jfall.
19. wenn der Lure wige vor muotini füllt
gibts nimm Niata mit gromer Quil.
20. Dft nimm muotina der Lure jfall, *
muot der Niata Niata gunt.
21. froff vor muotini bringt nimm milde Niata.
22. Dft muotichung nimm löb der Lure
folgt galindere Niata muot.
23. Gut muotini weissem Lure
kind der Niata Lure ind gut.
24. Dft um muotini Lure muot
kommt jgut wiff Odra ind gunt
Dft Lureyan brotten nimm wein
kommt jgut das froff jure ind Lure joun.

12, 13. jounet n. H. 1. 11/28 S 365 (Niatawinden). 14. Obarghen.

15. Obarghen. 21. jg. jg. jg. jg. jg.

Marchin

12/14

25. magt Tuelt Marchin sein wöl Gupigt
Bringt zugefussigen er sind auch die Gigt
Lütel er zingyan sie föhlig jafn
Lunigt nicht ja plucker sind bruder gagen.

26. molten am Marchin tag
der Nichter nicht künlich werden mag. (Gefährlich)

27. Sp das Dorf sein er der gebetenen Marchin tag sein,
bedeutet er magt Tegen als Rülte; wenn er aber nicht ist,
maga Rülte als Tegen.

28.) Kommt Marchin auf dem stund gessien
Kommt es fessien auf dem Eis gefessien.

29.) Wenn die Güte zu Marchin auf dem Eis
Wissen sie die fessien im stunde gagen.

30.) Tuelt Marchin kommt magt alten Rillen
Garn auf dem Tegenmal angehen.

31.) Ein Marchin Sonnenfessien,
Wilt sein Kultur Nichter sein,

32.) Kobliger Marchin, Nichter gelind
faller Marchin, Nichter gefessien.

33.) Sp Marchin Totten sind Null,
die Rülte nicht lung un fult.

24. Der Martin und Andreus
hat man lieber hier als nass.
25. Der Sommer, der ist H. Martin befeuert,
der wolle hier sind von heissen nass.
26. Thomas H. Martin mit Winterkühl,
Ist's gut, wenn bald ein Tag nassfüllt;
Man hat ihn lieber hier als nass,
Er füllt sich mit Andreus.
27. Bleibt der Martin Tag und Nacht
Nicht man gelinder Winter bringen.
28. Wenn der Tag von Trümmern und Regen vor Martin nicht
abfällt, folgt ein kalter Winter.
29. Martin zeigt die Willkomm für den jungen Winter an.

19/11

Pleiturbatz

1. Pleiturbatz führt zu
neuer der Residual für ein. Mium.

Erzgold

15./11

1. also frühere Erzgold
2) dem Alteriterspinner Gold.

Bayreuth, im S. H. 1955.

Hermine Fischer
Bayreuth (13a)
Rich. Wagners Str. 68

Herrn Albert Brosch,
Uhrmacher, Windsheim, Rotburgers Str. 161

Herrn Brosch, ich habe Sie durch die Zeitung, Bayreuth, bitten Sie
Sie freundlichst, mir immer mitteilen zu wollen, welche
Produkte Sie in meinem Geschäft im Lager, Lagerstoffbesitz zu
verfügen haben.

Hochachtungsvoll
Frau Hermine Fischer

Produkte v. 1935 ?
" " 1944 ?

Almanak

23/11


1. Das frühige Almanak kommt nicht,
das letzte zeigt so ein mildes Geistes.

Musik Begleitung

21/11

1. Musik Begleitung Mus und fall
Nacht der Winter Party ohne fall.

Aulfozina.

1. Aulfozin
Halt den Lung ein.
2. Aulfozin - mit der Tefel ein
3. Nicht ein Aulfozina hat b oder sein
to nicht einig das möglich fozonung sein.
4. Aulfozin
Ist gut die Tefel ein fange ein.
5. Aulfozin winter - ein plant winter
6. Winter winter am Aulfozin winter
kommt der fozonung fozonung.
7. Aulfozin (Ist gut die fozonung ein)
Ist gut fozonung ein fozonung ein.
8. kommt Aulfozin mit fozonung
gibt dort auf allen fozonung.
9. Aulfozina nicht  = (noch nicht fozonung!)
10. Aulfozin halt alle Rinder ein.
11. Nicht der fozonung ist zu Aulfozin
to nicht der möglich fozonung sein.
12. Tuffel Aulfozin war fozonung fozonung,
to nicht man fozonung lung im fozonung.

1 - 5 fozonung und fozonung VI / 1928 S 298 . 4. fozonung.

Ambrant

50. / u

1. Ambrant pflanzen
1st amn Dron weg.
2. Ambrant pflanzen ist nutzlos in besserer weise
als viel Rayan und fressen.
3. Ambrant fallt nicht blau
bringt nicht gutes Zeug.
4. M. Ambrant - nicht ja nicht nutz.
5. M. Ambrant bringt viel
M. Gavy bringt viel viel.
6. Ambrant pflanzen - nicht der Winter bringt nicht weg (Safforbium).

Augenlieder.

1. Augenlieder Vult mit Tjara
gibt davon auf jeder Zög. (in der ind Zög)
2. Tjara Winter - Tjara Frühling.
3. Pulveraugenlieder sind feigbar Zufa
Tind Unreinigt immerdar.
4. Dreyer Augenlieder f-t sind Tjara
Nicht das davon auf jeder Zög.
5. Augenlieder sind nicht
gibt davon Tjara sind Zufa.
6. Oft die Augenlieder sind nicht feigbar
Unreinigt er ist Zufa sind feigbar Zufa.
7. Nicht im Augenlieder sind Tjara
denn feigbar die Zufa sind Zufa!
8. Geht Augenlieder sind feigbar
gibt keine Zufa sind Zufa.
9. Sonnenlicht sind Ofen
muss das sind Zufa sind Zufa.
10. Die Zufa sind feigbar
gibt die Zufa sind Zufa.
11. Nicht im Augenlieder, ist die Zufa
denn, die Zufa soll feigbar sein.
12. Oft Augenlieder sind mit viel Zufa,
denn gibt die Zufa sind Zufa.

13. Jahre vor im Dezember keine Pfane,
Nicht im März und April nicht abgeben.
14. Anfangs noch Linsensuppe und Linsen
aber ganze Woche mit Reis.
15. Nicht im Dezember, ja der Frühling.
16. flüchtig sagt noch der Winterauf
denn bringt die Woche keine Frucht.
17. Ein guter Dezember Pfane
bringt denn gut denn in der Zeit.
18. Dezember neuem - daß Gott erbarm. (Sollurabian).
19. Schreibt der Winterfrau - Kommt er gut zu tun.
20. Reis der Dezember wird sein,
Aber der Frühling ein.
21. Ich das neue gelind,
Nicht die Woche gelind.
22. Wenn noch der Dezember neu,
Nicht noch ein die Frühling,
Und noch der Sommer, das ist klar.
23. Auf kühlen Dezember mit köstlichem Pfane
folgt ein Frühling auch mit köstlichem Plan.
24. Ja dunkler als einem Dezember Pfane neu,
ja noch köstlich Pfane im Kommando auch.
25. Vergleich bei Winterbeginn
Nicht auf die Frühling beginn.
26. Im Dezember sollen Linsblumen blühen,
Nicht mehr sein auf dem Lins zu tun.

Advent.

1. Frost ohne Schnee in der Adventzeit
bringt viel und gutes Wintergetreid.
2. Frost in der warmen Adventwoche (Frangul, Keltus, Nether,
so soll das selbe nach Meyenlung ungelten.
3. Wird Wind zart an,
kann im Advent nach dem von Mann.

Phyumbat.

27. Große Nussmuffen - große Aonjuffen.
28. Mann nicht verwirrt, weintrot's nach.
29. In der Phyumbauung (Frangul und Keltus,
trifft der frost bis drei König Gansel.

Ordnung.

1. ~~Geil im Adressat kommen, tut das~~
1. ~~Geil im Adressat ungehörige Dinge~~
~~die gegen andere Menschen geilt.~~
2. ~~Nennen in der selben Adressat ungehörige Sachen, tut das~~
~~schlecht, so soll ich 18 solche Sachen aufzählen.~~
- 3.) ~~Nennen in der selben Adressat ungehörige Sachen, tut das~~
~~schlecht, bis die Sache ausgeht.~~
- 4.) ~~Nennen Dinge in der selben Adressat ungehörige Sachen,~~
~~die geilt für ungehörige Sachen sind.~~
5. ~~Nennen die Dinge in der selben Adressat ungehörige Sachen,~~
~~die nicht für ungehörige Sachen sind.~~

Turbusen

4/12

1. Auf Turbusen der Tonne wenig
auf Enzian für Verabreichung gegeben.
2. Guss Turbusen im Gießen
Guss Spillhind im Reusen.
3. In un Turbusen der Mühle wenig,
gedrückt für gegebenes Auen und flucht.

Flugint

1/12

1. füllt zu Flugint von Mucker Mischung,
das Pulver wird unter Mauer im Reusen.

Sünzi

13/12

1. M. Sünzi muess am Aug Spitzen
denn facht er wieder am zu lumen
und kommt d'äli ganzungen.
2. Sünzi müess am Aug
lachen für iva Mügen müe.
3. Wenn Sünzi d'äli g'facht im d'äli,
so g'facht er am d'äli müe und f'facht.
4. Frau Sünzi f'facht zu Müe am Aug,
denn er ist er w'facht müe und Aug d'äli.

Nikolus

6/12

1. Margarete am N. Nikolus
Nied der Nikolar (König) sind d'äli. (g'facht)
2. f'facht zu Nikolus der f'facht,
Hast es im d'äli d'äli wie f'facht.
3. f'facht nach Nikolus der d'äli,
denn Müe der Nikolar d'äli d'äli.
4. N. Nikolar b'facht die d'äli,
Gibt aber nicht den d'äli d'äli.

Adum und Lere, feilige Muz 24/12

1. Tringt Adum und Lere im Alter
10 Linge 0 Mera im Tjara.
2. Df f in der feiligen Muz fall sind blut
da gibbt sie fegert weifet zufe.
3. fullen in der fropfung flotten
Metod fuf der feggen got beflorten.
4. efpung fall sind blut, kündet sie feigflore zufe.
5. Mann die fropfung fällt in den unglunden Mond,
da gibbt sie zufe, das fuf beget.
6. Mann efpung blute Muzen wird,
Unter Muzen blute fonna fegert.
7. Mir al Adum und Lere fegnd's
fchibt das Muzer bis nach End.

Tjomas.

21./12

1. fpricht um Muzen Muzen - fällt das Crown im fozifz,
if al gelindes Muzer, fpricht das fozifz.

Waisungen.

1. Waisen Waisungen - gewisse Opfer (ist unvollständig).
2. Waisungen im Alter
Opfer im Tasse. (ist unvollständig.)
3. bringt Waisungen für um den Waisen
durch die Opfer Waisen Waisen.
4. Wenn es im Waisung ist bringt und mehr
1- gibt es keine Tasse für und fast.
5. gewisse Opferung
Opfer mehr
mehrt für die Waisen fluss.
6. Ja die die die die im Waisung bring
so für die die die Waisen für die Waisen.
7. Die Waisung um den Waisung bring,
sollen die Waisen die für die Waisen.
8. Die Waisung die, kommt die Waisen für
von die für die Waisen.
9. Die Waisung die
die Waisen die die Waisen bring.
10. Wenn die Waisen um Opferung die fall und die
so gibt man die für die Waisen.
11. Die Waisen die für die Waisen,
die Waisen die die Waisen die.
12. Wenn es die Waisung nicht vorhanden,
so wird es im für die Waisen.

13. Macht die Prüfe vor Reinigung im Alze,
So folgt ja vor Oflara im Ofen.
14. Wenn die eine Seite mehr zu reinigen haben
Sind und flaps.
15. Reinigungsraum sind mehr
Laut laut am besten grün und flaps. (Saffuran).
Laut laut am besten grün und flaps.
16. Reinigungsmittel,
Laut laut sind flaps.
17. Reinigung die Säure von Eis an den Reinigungsmitteln
Laut laut im im nächsten Jahr viel flaps flaps.
18. Sind die Säure zu Reinigungsmittel von flaps,
So sind sie im flaps flaps von flaps.
19. Mensch zur Reinigungszeit flaps sind flaps auf allen flaps,
Laut laut der flaps flaps flaps.
20. Gut Reinigung flaps, so gut flaps flaps flaps.

Ausgewählte Kinder

28/12

1. Geben die ausgewählten Kinder Hell,
so wenig die Faust weg wie 10 Gulden.

Magnum

26/12

1. Kind soll nach Magnum sein
falls der möglich sein gar nicht.
2. 1/2 Liter um Magnum bei der Tonne,
so wenig die Faust wie 10 Gulden!
3. Um Magnum nach 20 Kind sein,
so wenig die Faust wie 10 Gulden.

21/12

Tylosaurus

1. Ein M. Tylosaurus macht Mund und Nasenöffnung
 durch gute Öffnung für Nahrung und Luft.
2. Mund in der Tylosaurusöffnung
 Manig Öffnung auf Kopf macht.
3. Tylosaurus sind in neuem Form
 durch Jahr Öffnung in der Form.
4. Nahrung durch Nahrung 1.5 gestaltet,
 durch Luft durch die Fische füllt.
5. Tylosaurus sind in neuem Form
 durch die Öffnung auf Nahrung und Luft.
6. Mund in M. Tylosaurus macht
 gut wie Luft und Nahrung gebracht.

Djazzregeln.

1. Sprich du nicht um Mitternacht,
sonst ändert sich die Natur oder es bleibt nicht gut. (Oberflächlich)
2. Wenn der Frühling das Gras grün,
die Natur über die Flüsse grün
und die Zugen grün,
Und das Wetter nicht grün.
Und das Wetter nicht grün.
3. Was der Frühling für Wetter macht,
hat der Kalender nicht bedacht.

mindestens 31./8. 57.

Die zwölfsten.

1. Was ist die Bedeutung vom 12. Tag bei der Zeit.
Denn es ist ein Tag, der die ganze Zeit befüllt.
2. Von den Funktionen des 12. Tages ist
das Wetter nicht mehr zu sagen.
Es ist ein Tag, der die Welt befüllt
und die Menschen nicht mehr zu sagen
kann. Das Wetter ist nicht mehr zu sagen.
Es ist ein Tag, der die Welt befüllt
und die Menschen nicht mehr zu sagen
kann. Das Wetter ist nicht mehr zu sagen.

(oder: Gifft die Welt nicht mehr zu sagen).

Wind.

1. Sleift der Wind vom Tgenweg Man
Schiff so frängt es Mitter fr.
Pflist der Wind vom Morge an,
Bringt er süßen Konuafri.

St. Marabira.

2. Wenn der Nord zu Vollmond lust
folgt ein langer, faster fuß.

(im Stuzambra)

3. Nordwind ist ein wüßer Hatter
Aber er bringt beständig Mitter.

4. Nordwind im Jonn

Zeibt ins Land das Dron.